

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 4

**Preise und Preisindices
für die Land- und Forstwirtschaft**

Januar 1970



Bestellnummer : 310400 - 700201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3

A: Indices

1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	4
2. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	6
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	6
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	8

B: Preise

1. Erzeugerpreise	12
Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen	14
2. Einkaufspreise der Landwirtschaft	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet. Falls
das Saarland noch nicht einbezogen ist, wird dies
besonders vermerkt.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

BML = Bundesministerium für Er- nährung, Landwirtschaft und Forsten	Wj = Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) FWj = Forstwirtschaftsjahr, das vom Oktober des vorherigen bis September des angege- benen Jahres läuft
D = Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen	

p = vorläufige Zahl
r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
. = kein Nachweis vorhanden
... = Angaben fallen später an

Letzte Darstellung der Methode dieser Statistiken in "Wirtschaft und Statistik",
und zwar

zu A, 1. und 4. in Heft 1965/5
zu A, 2. in Heft 1966/2
zu A, 3. in Heft 1966/5

Erschienen im März 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung
werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit
der Kennziffer M I 1 veröffentlicht.

Einführung

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) ist nach vorläufigem Berechnungsergebnis von Dezember 1969 zu Januar 1970 - vor allem wegen der durch die DM-Aufwertung bedingten Preissenkungen - um 3,1 % auf 105,9 (Wj 1961/62 bis 1962/63 = 100) zurückgegangen. Die zum teilweisen Ausgleich der aufwertungsbedingten Einnahmeverluste der Landwirtschaft erfolgte Erhöhung des Steuersatzes für landwirtschaftliche Erzeugnisse von bisher 5 auf 8 % zum 1. Januar 1970 bewirkte, daß der Rückgang des entsprechenden Bruttopreisindex (einschl. Mehrwertsteuer) mit - 0,3 % im gleichen Zeitraum weitaus weniger stark war. Im Vergleich zum Januar 1969 ist der Nettoindex (ohne Mehrwertsteuer) zwar um - 0,2 % gefallen, jedoch liegt der Bruttoindex noch um + 2,7 % über dem Stand vor einem Jahr.

Im einzelnen ergaben sich von Dezember 1969 zu Januar 1970 folgende durchschnittliche Preisveränderungen ohne bzw. einschl. Mehrwertsteuer (letzttere jeweils in Klammern): Während sich die pflanzlichen Produkte um 2,5 % (5,2 %) verteuerten, wurden die tierischen Produkte, die im Index ein etwa dreimal so hohes Gewicht haben, um 4,7 % (1,9 %) billiger, was schließlich den Ausschlag für das Sinken des Gesamtindex in der genannten Höhe gab. Die größten Steigerungen erfolgten bei den Teilindices für Gemüse mit + 30 % (+ 33,8 %) und Speisekartoffeln mit + 10,8 % (+ 13,8 %). Am stärksten zurückgegangen sind die Preise für Eier mit - 15,1 % (- 12,5 %), für Obst mit - 6,6 % (- 3,9 %), für Milch mit - 5,4 % (- 2,8 %) sowie für Getreide und Hülsenfrüchte mit - 4,6 % (- 1,7 %).

Auf der Kostenseite hat sich der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ohne Mehrwertsteuer von Dezember 1969 zu Januar 1970 um 0,3 % auf 105,4 (Wj. 1962/63 = 100) erhöht. Veränderungen um über 1%, die allerdings alle nach oben gerichtet waren, ergaben sich bei den Teilindices für Pflanzenschutzmittel (+ 3,5 %) und für die Unterhaltung von Maschinen und Geräten (+ 1,9 %). Gegenüber dem Stand vom Januar 1969 liegen der Gesamtindex um 2,9 %, die Teilindices für Saatgut um 30,2 %, für die Unterhaltung der Gebäude um 8,9 %, für Neubauten um 8,8 % und für die Neuanschaffungen größerer Maschinen um 5,9 % höher. Rückgänge um über 1 % wiesen nur die Einkaufspreise für Handelsdünger (- 3,1 %) sowie für Brenn- und Treibstoffe (- 1,6 %) auf.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aus den Staatsforsten) stieg in der Berechnung ohne Mehrwertsteuer von November zu Dezember 1969 um 4,3 % auf einen - noch vorläufigen - Indexstand von 96,8 (Fwj. 1962 = 100). Mit Ausnahme von Eichenstammholz, das um 1,0 % im Preis nachgab, verzeichneten alle Rohholzsorten teils deutliche Preiserhöhungen, die bei Kiefernstammholz (+ 11,8 %), Kieferngrubenholz (+ 10,4 %) und Nadelbrennholz am stärksten waren. Gegenüber dem Stand vom Dezember 1968 stieg der Gesamtindex um 13,7 % (darunter Stammholz + 14,5 %, Faserholz + 20,6 % und Grubenholz + 22,4 %).

Der Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Mehrwertsteuer) erhöhte sich von November zu Dezember 1969 um 26,8 % (Schnittblumen + 30,5 % - darunter Treibnelken + 24,5 %, Treibrosen + 22,8 % -/Topfpflanzen + 0,5 %), womit er allerdings immer noch das Ergebnis vom Dezember 1968 um 2,4 % (- 3,1 % + 4,9 %) unterschreitet.

Hinweis zu den absoluten Preisveröffentlichungen

Die Statistik der Erzeugerpreise und der Einkaufspreise für die Landwirtschaft ist wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen abgestellt. Deshalb sind ihre wichtigsten Ergebnisse Preisindices und Preis-messzahlen und nicht etwa Durchschnittspreise in absoluter Höhe. Soweit dennoch in diesem Heft absolute Preise veröffentlicht werden, können sie daher im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich zuverlässige Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Anzahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

A. INDICES

1. INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1961/62 BIS 1962/63 = 100
OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-)STEUER

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	DURCH- 1) SCHNITT 1968/69	1969				1970	VERÄNDERUNG JANUAR 1970 GEGENÜBER JAN. 1969 DEZ. 1969 IN PROZENT	
			JANUAR	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR		
LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE INSGESAMT	1000	102,6r	106,1r	106,4	107,4p	109,3p	105,9p	- 0,2	- 3,1
LANDWIRT. PRODUKTE INSGES. (1957/58 - 1958/59 = 100)		105,7r	109,3r	109,6	110,6p	112,6p	109,1p	- 0,2	- 3,1
LANDW. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGN. 2)	929,57	104,2r	107,0r	109,0	109,6p	111,3p	107,4p	+ 0,4	- 3,5
PFLANZLICHE PRODUKTE	250,18	87,4r	93,6r	92,7	94,9p	98,3p	100,8p	+ 7,7	+ 2,5
PFLANZL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGN. 2)	179,75	88,4r	93,5r	100,8	103,0p	104,4p	106,1p	+13,5	+ 1,6
GETREIDE U. HÜLSENFR.	87,41	87,9	88,9	86,7	87,6	87,9	83,9p	- 5,6	- 4,6
ROGGEN	17,83	89,9	91,1	89,3	90,0	90,4	86,0p	- 5,6	- 4,9
WEIZEN	49,31	88,5	89,7	87,1	88,0	88,3	83,5p	- 6,9	- 5,4
FUTTERGERSTE	0,13	88,1	89,3	87,1	87,7	87,8	85,9p	- 3,8	- 2,2
BRAUGERSTE	19,57	84,2	84,5	83,3	84,0	84,5	82,8p	- 2,0	- 2,0
FUTTERHAFER	0,35	93,3	93,9	89,8	90,6	90,4	91,6p	- 2,4	+ 0,9
HÜLSENFRÜCHTE	0,22	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	-	-
SAATGUT	10,91	91,5	81,8	111,0	111,6	111,6p	111,9p	+36,8	+ 0,3
HACKFRÜCHTE	75,93	89,9r	99,7r	114,9	119,1	121,8	130,2	+20,6	+ 6,9
SPEISEKARTOFFELN	40,74	84,7	104,0	132,4	140,1	145,1	160,7	+54,5	+10,8
ZUCKERRÜBEN	33,81	94,2r	94,2r	94,2	94,2	94,2	94,2	-	-
ÖLPFLANZEN	2,47	107,3	.	111,0	111,5	112,2	.	.	.
HEU UND STROH	3,03	97,2	102,0	105,5	106,4	109,8	114,4p	+12,2	+ 4,2
HEU	2,16	95,5	97,0	108,2	108,2	111,6	115,8p	+19,4	+ 3,8
STROH	0,87	101,4	114,5	98,7	101,7	105,5	111,1p	- 3,0	+ 5,3
SONDERKULTURERZEUGN. 2)	70,43	82,2	93,8	72,0p	78,7p	82,8p	87,3p	- 6,9	+ 5,4
GENUSSMITTELPFLANZEN	9,83	56,1	56,1	74,7p	74,7p	74,6p	74,4p	+32,6	- 0,3
TABAK	2,21	114,3	114,3	.	.	.	.	.	.
HOPFEN	7,62	39,3	39,2	63,3	63,2	63,1	62,9	+60,5	- 0,3
OBST	25,97	74,8	81,3	57,2	70,3	72,7	67,9	-16,5	- 6,6
GEMÜSE	18,40	101,8	137,3	60,7	67,9	80,2	104,3	-24,0	+30,0
WEINMOST	16,23	87,5	87,5	106,9	106,9	106,9	.	.	.
TIERISCHE PRODUKTE	749,82	107,8	110,3	110,9	111,6p	113,0p	107,7p	- 2,4	- 4,7
SCHLACHTVIEH INSGESAMT	390,84	110,4	114,3	117,1	118,2	119,4	114,8	+ 0,4	- 3,9
GROSS-SCHLACHTVIEH	381,49	111,1	115,1	118,0	119,0	120,3	115,6	+ 0,4	- 3,9
OCHSEN	5,63	122,5	124,6	121,6	124,9	125,1	120,7	- 3,1	- 3,5
BULLEN	63,25	125,6	128,7	124,6	125,0	124,6	121,7	- 5,4	- 2,3
KÜHE	45,93	122,2	122,1	120,6	118,7	117,8	115,0	- 5,8	- 2,4
FÄRSEN	32,38	121,8	123,9	119,0	117,6	118,2	115,9	- 6,5	- 2,0
KÄLBER	22,90	123,6	129,7	124,0	125,5	129,1	124,4	- 4,1	- 3,7
SCHWEINE	209,49	100,8	106,1	114,4	116,6	118,8	112,7	+ 6,2	- 5,1
SCHAFVIEH	1,91	120,9	121,4	122,4	118,5	115,1	118,0	- 2,8	+ 2,5
SCHLACHTGEFLÜGEL	9,35	82,0	82,8	83,0	83,9	84,8	83,5p	+ 0,8	- 1,5
NUTZ- UND ZUCHTVIEH	45,02	118,1	118,0	118,0	117,1	117,9	117,4	- 0,5	- 0,4
MILCH 3)	266,46	105,7	105,9	107,3	107,2p	108,3p	102,4p	- 3,3	- 5,4
EIER	46,89	88,9	95,0	74,0	77,0	81,3	69,0	-27,4	-15,1
WOLLE	0,61	76,7	71,7	77,7	72,0	72,0	71,9	+ 0,3	- 0,1

1) DIE DURCHSCHNITTSZAHLEN WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTSPREISE DER EINZELNEN WAREN MIT DEN VIERTELJÄHRLICHEN VERKAUFSMENGEN DER WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/62 BIS 1962/63.- 2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND: GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMÜSE UND WEINMOST.- 3) BERECHNET AUFGRUND DER JEWEILS LETZTEN VERFÜGBAREN PREISUNTERLAGEN AUS DEN VERÖFFENTLICHUNGEN DES BML.

A. INDICES

1. INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1961/62 BIS 1962/63 = 100 EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	DURCH- 1) SCHNITT 1968/69	1969				1970	VERÄNDERUNG JANUAR 1970 GEGENÜBER JAN. 1969 DEZ. 1969 IN PROZENT	
			JANUAR	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR		
LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE INSGESAMT	1000	107,8r	111,5r	111,8	112,9p	114,9p	114,5p	- 0,3	+ 2,7
LANDWIRT. PRODUKTE INSGES. (1957/58 - 1958/59 = 100)		111,0r	114,8r	115,1	116,3p	118,3p	117,9p	- 0,3	+ 2,7
LANDW. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGN.2)	929,57	109,4r	112,4r	114,4	115,0p	116,9p	115,9p	- 0,9	+ 3,1
PFLANZLICHE PRODUKTE	250,18	92,0r	98,6r	97,7	100,0p	103,6p	109,0p	+ 5,2	+10,5
PFLANZL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGN.2)	179,75	93,9r	98,2r	105,8	108,2p	109,6p	114,5p	+ 4,5	+16,6
GETREIDE U. HÜLSENFR.	87,41	92,2	93,3	91,0	91,9	92,3	90,7p	- 1,7	- 2,8
ROGGEN	17,83	94,4	95,6	93,8	94,5	95,0	92,9p	- 2,2	- 2,8
WEIZEN	49,31	92,9	94,1	91,4	92,3	92,7	90,2p	- 2,7	- 4,1
FUTTERGERSTE	0,13	92,5	93,8	91,4	92,1	92,2	92,8p	+ 0,7	- 1,1
BRAUGERSTE	19,57	88,4	88,7	87,4	88,2	88,7	89,4p	+ 0,8	+ 0,8
FUTTERHAFER	0,35	98,0	98,6	94,3	95,1	95,3	98,9p	+ 3,8	+ 0,3
HÜLSENFRÜCHTE	0,22	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	107,3	+ 2,9	+ 2,9
SAATGUT	10,91	96,1	85,9	116,5	117,2	117,2p	120,9p	+ 3,2	+40,7
HACKFRÜCHTE	75,93	94,5r	104,7r	120,6	125,0	127,9	140,5	+ 9,9	+34,2
SPEISEKARTOFFELN	40,74	88,9	109,1	139,0	147,1	152,4	173,5	+13,8	+59,0
ZUCKERRÜBEN	33,81	98,9r	98,9r	98,9	98,9	98,9	101,7	+ 2,8	+ 2,8
ÖLPFLANZEN	2,47	112,7	114,1	116,6	117,1	117,8	.	.	.
HEU UND STROH	3,03	102,2	107,2	110,8	111,7	115,3	123,6p	+ 7,2	+15,3
HEU	2,16	100,4	101,9	113,7	113,7	117,2	125,0p	+ 6,7	+22,7
STROH	0,87	106,5	120,3	103,6	106,8	110,8	120,0p	+ 8,3	- 0,2
SONDERKULTURERZEUGN.2)	70,43	87,5	99,7	77,1p	84,1p	88,4p	95,1p	+ 7,6	- 4,6
GENUSSMITTELPFLANZEN	9,83	59,0	58,9	78,5p	78,5p	78,3p	80,5p	+ 2,8	+36,7
TABAK	2,21	120,0	120,0	...	...	...	...	+ 2,9	+ 2,9
HOPFEN	7,62	41,3	41,2	66,4	66,3	66,2	68,0	+ 2,7	+65,0
OBST	25,97	78,6	85,4	60,1	73,8	76,3	73,3	- 3,9	-14,2
GEMÜSE	18,40	106,9	144,2	63,7	71,3	84,2	112,7	+33,8	-21,8
WEINMOST	16,23	97,1	97,1	118,7	118,7	118,7	118,7	.	.
TIERISCHE PRODUKTE	749,82	113,2	115,8	116,5	117,2p	118,6p	116,3p	- 1,9	+ 0,4
SCHLACHTVIEH INSGESAMT	390,84	115,9	120,0	123,0	124,0	125,4	124,1	- 1,0	+ 3,4
GROSS-SCHLACHTVIEH	381,49	116,6	120,8	123,8	124,9	126,3	124,9	- 1,1	+ 3,4
OGHSEN	5,63	128,6	130,9	127,7	131,1	131,3	130,4	- 0,7	- 0,4
BULLEN	63,25	131,9	135,2	130,8	131,2	130,8	131,5	+ 0,5	- 2,7
KÜHE	45,93	128,4	128,3	126,7	124,6	123,7	124,2	+ 0,4	- 3,2
FÄRSEN	32,38	127,9	130,1	124,9	123,5	124,2	125,2	+ 0,8	- 3,8
KÄLBER	22,90	129,9	136,1	130,2	131,8	135,5	134,3	- 0,9	- 1,3
SCHWEINE	209,49	105,8	111,4	120,1	122,4	124,8	121,8	- 2,4	+ 9,3
SCHAFVIEH	1,91	126,9	127,4	128,5	124,4	120,9	127,5	+ 5,5	+ 0,1
SCHLACHTGEFLÜGEL	9,35	86,1	86,9	87,2	88,1	89,0	90,2p	+ 1,3	+ 3,8
NUTZ- UND ZUCHTVIEH	45,02	124,0	123,9	123,9	123,0	123,8	126,8	+ 2,4	+ 2,3
MILCH 3)	266,46	111,0	111,2	112,7	112,6p	113,7p	110,5p	- 2,8	- 0,6
EIER	46,89	93,3	99,8	77,7	80,8	85,3	74,6	-12,5	-25,3
WOLLE	0,61	80,5	75,2	81,6	75,6	75,6	77,6	+ 2,6	+ 3,2

1) DIE DURCHSCHNITTSZAHLEN WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTSPREISE DER EINZELNEN WAREN MIT DEN VIERTELJÄHRLICHEN VERKAUFSMENGEN DER WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/62 BIS 1962/63.- 2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND: GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMÜSE UND WEINMOST.- 3) BERECHNET AUFGRUND DER JEWEILS LETZTEN VERFÜGBAREN PREISUNTERLAGEN AUS DEN VERÖFFENTLICHUNGEN DES BML.

2. INDEX DER ERZEUGERPREISE FÜR SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN
WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1961/62 BIS 1962/63 = 100
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

GARTENBAUPRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	DURCH- 1) SCHNITT WJ. 1968/69	1968 DEZ.	OKT.	1969 NOV.	DEZ.	VERÄNDERUNG DEZEMBER 1969 GEGENÜBER DEZ. 1968 NOV. 1969 IN PROZENT	
SCHNITTBLUMEN UND TOPF- PFLANZEN INSGESAMT	100	87,2	119,1	82,7	91,7	116,3	- 2,4	+ 26,8
SCHNITTBLUMEN	89,11	86,2	122,0	81,2	90,7	118,2	- 3,1	+ 30,3
TREIBROSEN	15,16	92,1	145,7	81,5	110,9	136,2	- 6,5	+ 22,8
FREILANDROSEN	0,80	94,9	-	106,5	-	-	-	-
TREIBTULPEN	13,16	86,9	132,5	-	-	137,1	+ 3,5	-
TREIBNELKEN	45,38	79,0	117,1	84,7	90,2	112,3	- 4,1	+ 24,5
CHRYSANTHEMEN	6,63	103,6	110,0	88,5	91,8	105,6	- 4,0	+ 15,0
ASPARAGUS SPRENGERI	7,98	99,4	94,5	87,2	90,7	94,2	- 0,3	+ 3,9
TOPFPFLANZEN	10,89	95,3	95,6	95,2	99,8	100,3	+ 4,9	+ 0,5
HORTENSIIEN	1,17	106,5	-	-	-	-	-	-
CYCLAMEN	3,34	101,5	103,6	104,2	110,7	109,1	+ 5,3	- 1,4
AZALEEN	4,50	87,3	90,7	91,1	94,1	95,0	+ 4,7	+ 1,0
FICUS DECORA	1,88	96,3	94,3	89,5	94,6	97,7	+ 3,6	+ 3,3

1) DIE DURCHSCHNITTE WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER MONATSPREISE FÜR DIE EINZELNEN BLUMENARTEN MIT DEN MONATLICHEN VERKAUFSMENGEN DER WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/62 BIS 1962/63.

3. INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE (OKTOBER BIS SEPTEMBER) 1962 = 100
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	FORSTEN INSGES. 1) FORSTEN DURCHSCHNITT 3) FWJ. 1968	PRIVAT- 2) FWJ. 1969	STAATSFORSTEN 1968 DEZ.	1969 OKT.	1969 NOV.	DEZ.	VERÄNDERUNG DEZEMBER 1969 GEGENÜBER DEZ. 1968 NOV. 1969 IN PROZENT	
ROHHOLZ INSGESAMT	1000	77,4	77,9	87,8	85,1	90,5	92,8p	96,8p	+ 13,7 + 4,3
STAMMHOLZ	802,29	76,0	76,6	87,1	84,3	90,1	92,8p	96,8p	+ 14,5 + 4,0
EICHE B	69,10	90,5	90,7	102,1	93,4	95,2	98,7p	97,7p	+ 4,6 - 1,0
ROTBUCHE A	4,32	85,7	85,7	93,5	92,7	86,5	96,2p	97,9p	+ 5,6 + 1,8
ROTBUCHE B	87,12	90,5	98,5	91,5	91,3	92,0	94,6p	97,1p	+ 6,4 + 2,6
FICHTE/TANNE B	519,22	70,7	71,8	83,1	78,8	89,8	91,5p	94,3p	+ 14,7 + 3,1
KIEFER B	122,53	83,5	83,1	92,4	93,7	87,4	93,6p	104,6p	+ 11,6 + 11,8
GRUBENHOLZ	40,48	69,5	71,8	76,3	74,0	83,5	83,4	90,6	+ 22,4 + 8,6
FICHTE/TANNE	22,05	69,5	72,4	76,2	72,4	84,0	85,0	91,1	+ 25,8 + 7,1
KIEFER	18,43	69,5	71,1	76,5	76,0	82,8	81,5	90,0	+ 18,4 + 10,4
FASERHOLZ	88,23	79,0	82,4	85,3	82,4	89,7	94,5	99,4	+ 20,6 + 5,2
ROTBUCHE	24,47	110,4	126,7	111,1	106,2	118,2	122,6	127,1	+ 17,7 + 3,7
FICHTE/TANNE	63,76	69,7	72,1	75,4	73,3	78,7	83,7	88,7	+ 21,0 + 6,0
BRENNHOLZ	69,00	98,0	95,1	105,2	104,1	100,6	97,5p	100,6p	- 3,4 + 3,2
LAUBBRENNHOLZ	55,88	97,7	93,7	106,0	105,5	100,2	97,6p	99,4p	- 5,8 + 1,8
NADELBRENNHOLZ	13,12	98,0	97,8	101,6	98,4	102,4	97,0p	105,4p	+ 7,1 + 8,7

1) DAS SIND STAATS- UND PRIVATFORSTEN.- 2) PRIVATE GROSSFORSTEN UND BAUERNWALD.- 3) DIE DURCHSCHNITTE WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESPREISE FÜR DIE EINZELNEN GÜTE- BEZW. STÄRKEKLASSEN MIT DEN VIERTELJÄHRLICHEN VERKAUFSMENGEN DES FORSTWIRTSCHAFTSJAHRES 1962.

PREISMESSZAHLEN FÜR SCHNITTHOLZ AUS DEM INDEX DER ERZEUGERPREISE INDUSTRIELLER PRODUKTE
ORIGINALBASIS 1962 = 100, UMBASIERT AUF FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE 1962 = 100
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

HOLZART	DURCH- SCHNITT FWJ. 1969	1968 DEZ.	OKT.	1969 NOV.	DEZ.	VERÄNDERUNG DEZEMBER 1969 GEGENÜBER DEZ. 1968 NOV. 1969 IN PROZENT	
NADELHOLZ	93,8	90,5	99,6	100,0	100,4	+ 10,9	+ 0,4
LAUBHOLZ	91,5	89,6	94,7	95,2	95,3	+ 6,4	+ 0,1

2. INDEX DER ERZEUGERPREISE FÜR SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN
WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1961/62 BIS 1962/63 = 100
EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

GARTENBAUPRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	DURCH- 1) SCHNITT WJ. 1968/69	1968 DEZEMBER	1969 OKTOBER	1969 NOVEMBER	1969 DEZEMBER	VERÄNDERUNG DEZEMBER 1969 GEGENÜBER DEZ. 1968 NOV. 1969 IN PROZENT	
SCHNITTBLUMEN UND TOPF- PFLANZEN INSGESAMT	100	91,6	125,1	86,8	96,3	122,1	- 2,4	+ 26,8
SCHNITTBLUMEN	89,11	90,5	128,1	85,3	95,2	124,1	- 3,1	+ 30,4
TREIBROSEN	15,16	96,7	153,0	85,6	116,4	143,0	- 6,5	+ 22,9
FREILANDROSEN	0,80	99,7	-	111,8	-	-	-	-
TREIBTULPEN	13,16	91,3	139,1	-	-	144,0	+ 3,5	-
TREIBNELKEN	45,38	83,0	123,0	88,9	94,7	117,9	- 4,1	+ 24,5
CHRYSANTHEMEN	6,63	108,8	115,5	92,9	96,4	110,9	- 4,0	+ 15,0
ASPARAGUS SPRENGERI	7,98	104,4	99,2	91,6	95,2	98,9	- 0,3	+ 3,9
TOPFPFLANZEN	10,89	99,9	100,4	100,0	104,8	105,3	+ 4,9	+ 0,5
HORTENSIIEN	1,17	111,8	-	-	-	-	-	-
CYCLAMEN	3,34	106,2	108,8	109,4	116,2	114,5	+ 5,2	- 1,5
AZALEEN	4,50	91,7	95,2	95,7	98,8	99,8	+ 4,8	+ 1,0
FICUS DECORA	1,88	101,1	99,0	94,0	99,3	102,6	+ 3,6	+ 3,3

1) DIE DURCHSCHNITTE WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER MONATSPREISE FÜR DIE EINZELNEN BLUMENARTEN MIT DEN MONATLICHEN VERKAUFSMENGEN DER WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/62 BIS 1962/63.

3. INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE (OKTOBER BIS SEPTEMBER) 1962 = 100
EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	FORSTEN INSGES. 1)	PRIVAT- FORSTEN 2)	STAATSFORSTEN			VERÄNDERUNG DEZEMBER 1969			
				1968	1969		GEGENÜBER			
				DEZ.	OKT.	NOV.	DEZ.	DEZ. 1968	NOV. 1969	
				IN PROZENT						
ROHHOLZ INSGESAMT	1000	79,4	79,9	90,4	87,7	93,2	95,6p	99,7p	+ 13,7	+ 4,3
STAMMHOLZ	802,29	78,0	78,6	89,7	86,8	92,8	95,6p	99,4p	+ 14,5	+ 4,0
EICHE B	69,10	93,0	93,2	105,2	96,2	98,1	101,7p	100,6p	+ 4,6	- 1,1
ROTBUCHE A	4,32	87,8	87,8	96,3	95,5	89,1	99,1p	100,8p	+ 5,5	+ 1,7
ROTBUCHE B	87,12	92,7	100,8	94,2	94,0	94,8	97,4p	100,0p	+ 6,4	+ 2,7
FICHTE/TANNE B	519,22	72,6	73,7	85,6	81,2	92,5	94,2p	97,1p	+ 19,6	+ 3,1
KIEFER B	122,53	85,7	85,3	95,2	96,5	90,0	96,4p	107,7p	+ 11,6	+ 11,7
GRUBENHOLZ	40,48	71,3	73,8	78,6	76,2	86,0	85,9	93,3	+ 22,4	+ 8,6
FICHTE/TANNE	22,05	71,3	74,4	78,5	74,6	86,5	87,6	93,8	+ 25,7	+ 7,1
KIEFER	18,43	71,3	72,9	78,8	78,3	85,3	83,9	92,7	+ 18,4	+ 10,5
FASERHOLZ	88,23	81,0	84,5	87,9	84,9	92,4	97,3	102,4	+ 30,6	+ 5,2
ROTBUCHE	24,47	113,2	130,0	114,4	109,4	121,7	126,3	130,9	+ 19,7	+ 3,6
FICHTE/TANNE	63,76	71,4	73,9	77,7	75,5	81,1	86,2	91,4	+ 21,1	+ 6,0
BRENNHOLZ	69,00	100,4	97,6	108,4	107,2	103,6	100,4p	103,6p	- 3,4	+ 3,2
LAUBBRENNHOLZ	55,88	100,2	96,3	109,2	108,7	103,2	100,5p	102,4p	- 5,8	+ 1,4
NADELBRENNHOLZ	13,12	100,5	99,9	104,6	101,4	105,5	99,9p	108,6p	+ 7,1	+ 8,7

1) DAS SIND STAATS- UND PRIVATFORSTEN. - 2) PRIVATE GROSSFORSTEN UND BAUERNWALD. - 3) DIE DURCHSCHNITTE WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESPREISE FÜR DIE EINZELNEN GÜTE- BEZW. STARKEKLASSEN MIT DEN VIERTELJÄHRLICHEN VERKAUFSMENGEN DES FORSTWIRTSCHAFTSJAHRES 1962.

PREISMESSZAHLEN FÜR SCHNITTHOLZ AUS DEM INDEX DER ERZEUGERPREISE INDUSTRIELLER PRODUKTE
ORIGINALBASIS 1962 = 100, UMBASIIERT AUF FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE 1962 = 100
EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

HOLZART	DURCH- SCHNITT FWJ. 1969	1968 DEZ.	1969 OKT.	1969 NOV.	1969 DEZ.	VERÄNDERUNG DEZEMBER 1969 GEGENÜBER DEZ. 1968 NOV. 1969 IN PROZENT	
NADELHOLZ	104,1	100,4	110,6	111,0	111,4	+ 11,0	+ 0,4
LAUBHOLZ	101,6	99,4	105,1	105,7	105,8	+ 6,4	+ 0,1

4. INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1962/63 = 100

A) OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

BETRIEBSMITTEL	MAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1968/ 1969 WJD	1969		1970 VERAENDERUNG	
			JAN.	DEZ.	JAN. 1970 GEGENUEBER JAN. 1969 IN PROZENT	DEZ. 1969
BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	102,4	102,4	105,1	105,4	+ 2,9 + 0,3
BETRIEBSMITTEL INSGESAMT (1958/59 = 100)	1000	112,8	112,8	115,7	116,1	+ 2,9 + 0,3
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION	771,32	101,7	101,7	103,1	103,4	+ 1,7 + 0,3
HANDELSDUENGER	108,23	97,0	97,6	93,9	94,6	- 3,1 + 0,7
STICKSTOFFDUENGER	54,28	95,9	95,8	91,6	92,3	- 3,7 + 0,8
KALKAMMONSALPETER 23 VH N	27,82	95,6	95,3	90,0	90,6	- 4,9 + 0,7
KALKSALPETER 15,5 VH N	2,85	97,5	97,3	94,0	94,3	- 3,1 + 0,3
KALKSTICKSTOFF, UNGEOELT 21 VH N	7,67	108,2	109,5	107,5	108,6	- 0,8 + 1,0
NPK-DUENGER 13 VH N, 13 VH P205, 21 VH K20	15,94	90,0	89,7	86,2	86,9	- 3,1 + 0,8
PHOSPHATDUENGER	30,54	96,9	98,2	94,3	94,9	- 3,4 + 0,6
DARUNTER						
SUPERPHOSPHAT 18 VH P205	1,83	103,3	104,9	103,0	104,2	- 0,7 + 1,2
THOMASPHOSPHAT 15 VH P205	12,62	102,1	105,0	100,0	100,0	- 4,8 -
PK-DUENGER 18 VH P205, 20 VH K20	3,33	99,6	101,7	99,4	100,9	- 0,8 + 1,5
KALIDUENGER	21,71	97,4	99,1	96,1	97,4	- 1,7 + 1,4
DARUNTER						
KALIDUNGESALZ 40 VH K20	10,11	102,4	105,6	102,9	104,5	- 1,0 + 1,6
KALIMAGNESIA 28 VH K20	1,02	103,2	106,1	103,1	104,9	- 1,1 + 1,7
KALKDUENGER	1,70	128,2	128,1	129,6	129,5	+ 1,1 - 0,1
BRANNKALK 85 VH CAO	1,16	123,0	122,8	123,8	123,8	+ 0,8 -
KOHLNSAURER KALK 45-55 VH CAO	0,54	139,5	139,4	142,0	141,7	+ 1,6 - 0,2
FUTTERMittel	280,25	97,8	97,5	97,5	96,9	- 0,6 - 0,6
FUTTERGETREIDE	12,89	88,0	87,7	86,3	85,3	- 2,7 - 1,2
FUTTERGERSTE	9,50	87,3	87,0	84,8	84,1	- 3,3 - 0,8
FUTTERMAIS	3,39	90,2	89,8	90,4	88,8	- 1,1 - 1,8
KLEIE (WEIZEN-)	4,75	89,8	88,9	86,9	89,0	+ 0,1 + 2,4
DELKUCHEN ODER -SCHROT (SOJASCHROT)	35,97	103,0	102,8	97,3	96,4	- 6,2 - 0,9
TIERISCHE FUTTERMittel	38,00	121,2	120,2	127,6	126,7	+ 5,4 - 0,7
FISCHMEHL	8,82	95,9	96,1	127,7	127,5	+ 32,7 - 0,2
MAGERMILCH	29,18	128,9	127,5	127,6	126,5	- 0,8 - 0,9
MISCHFUTTERMittel	175,07	92,9	92,7	92,3	91,7	- 1,1 - 0,7
MILCHLEISTUNGSFUTTER	39,36	94,6	94,6	92,9	92,2	- 2,5 - 0,8
SCHWEINEMASTFUTTER	60,39	91,3	90,9	90,9	90,2	- 0,8 - 0,8
LEGE MEHL	75,32	93,3	93,1	93,2	92,6	- 0,5 - 0,6
SONSTIGE FUTTERMittel	13,57	94,5	94,5	95,1	95,4	+ 1,0 + 0,3
BIERTREBER	10,18	98,8	98,6	99,2	99,5	+ 0,9 + 0,3
TAPIOKAMEHL	3,39	81,4	82,1	82,6	82,9	+ 1,0 + 0,4
SAATGUT	20,49	97,8	87,7	114,2	114,2	+ 30,2 -
GETREIDE (ROGGEN)	7,01	97,5	97,5	97,3	97,3	- 0,2 -
HACKFRUECHTE	12,17	98,3	82,4	125,9	125,9	+ 52,8 -
KARTOFFELN , MITTELF RUEHE	6,53	97,9	79,0	131,1	131,1	+ 65,9 -
KARTOFFELN , MITTELSPAETE UND SPAETE	4,33	90,7	75,1	118,3	118,3	+ 57,5 -
ZUCKERRUEBENSAMEN	0,69	123,5	123,4	123,5	123,5	+ 0,1 -
FUTTERRUEBENSAMEN	0,62	127,0	123,5	127,0	127,0	+ 2,8 -
FUTTERPFLANZEN	1,31	95,5	83,8	96,0	96,0	+ 14,6 -
ROTKLEE	0,69	82,1	70,0	82,5	82,5	+ 17,9 -
WELSCHES WEIDELGRAS	0,62	110,4	99,2	111,1	111,1	+ 12,0 -
NUTZ- UND ZUCHTVIEH	77,63	116,6	116,8	116,3	115,6	- 1,0 - 0,6
RINDER (MILCHKUEHE)	52,25	116,9	119,2	114,4	112,5	- 5,6 - 1,7
SCHWEINE (FERKEL)	23,89	114,9	110,4	119,8	122,0	+ 10,2 + 1,6
SONSTIGES VIEH (ARBEITSPFERDE)	1,49	134,4	132,7	128,5	126,8	- 4,4 - 1,3
PFLANZENSCHUTZMITTEL	9,91	91,5	89,6	88,8	91,9	+ 2,6 + 3,5
BEIZMITTEL (SAATGUT-)	0,20	90,5	88,8	88,8	92,7	+ 4,4 + 4,4
FUNGIZIDE	2,99	104,3	99,5	97,0	103,4	+ 3,9 + 6,6
INSEKTIZIDE	3,87	92,0	91,5	91,5	95,1	+ 3,9 + 3,9
HERBIZIDE	2,04	78,8	77,4	77,4	74,6	- 3,6 - 3,6
SONSTIGE MITTEL	0,81	74,2	74,6	74,1	77,0	+ 3,2 + 3,9
BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERSTOFFE UND EL. STROM)	61,07	96,4	96,7	95,2	95,2	- 1,6 -
KOEHLE	4,41	109,0	111,9	120,8	121,2	+ 8,3 + 0,3
STEINKOEHLE	1,70	104,8	106,6	116,3	116,5	+ 9,3 + 0,2
BRAUNKOEHLENBRIKETTS	2,71	111,7	115,2	123,6	124,1	+ 7,7 + 0,4
TREIBSTOFFE	21,17	84,8	85,1	78,6	78,4	- 7,9 - 0,3
DIESELKRAFTSTOFF 1)	14,39	80,1	81,8	74,2	74,0	- 9,5 - 0,3
BENZIN	6,78	94,7	92,2	87,9	87,8	- 4,8 - 0,1
SCHMIEROLE UND -FETTE	10,38	101,7	101,7	102,0	102,0	+ 0,3 -
ELEKTRISCHER STROM	25,11	101,8	101,8	101,9	101,9	+ 0,1 -

1) UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHLFE FUER DIESELKRAFTSTOFF.

4. INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1962/63 = 100

B) EINSCHL. UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

BETRIEBSMITTEL	WAGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1968/ 1969 WJD	1969		1970 VERÄNDERUNG	
			JAN.	DEZ.	JAN. 1970 GEGENÜBER JAN. 1969 IN PROZENT	DEZ. 1969
BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	111,5	111,5	114,4	114,8	+ 3,0 + 0,5
BETRIEBSMITTEL INSGESAMT (1958/59 = 100)	1000	122,8	122,8	126,0	126,4	+ 2,9 + 0,3
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE LAUFENDE PRODUKTION	771,32	110,0	110,1	111,6	111,9	+ 1,6 + 0,5
HANDELSDÜNGER	108,23	107,6	108,4	104,2	105,0	- 3,1 + 0,8
STICKSTOFFDÜNGER	54,28	106,4	106,3	101,6	102,4	- 3,7 + 0,8
KALKAMMONSALPETER 23 VH N	27,82	106,2	105,8	99,8	100,6	- 4,9 + 0,8
KALKALPETER 15,5 VH N	2,85	108,3	108,0	104,3	104,7	- 3,1 + 0,4
KALKSTICKSTOFF, UNGEÖLT 21 VH N	7,67	120,1	121,5	119,3	120,6	- 0,7 + 1,1
NPK-DÜNGER 13 VH N, 13 VH P205, 21 VH K20	15,94	99,9	99,5	95,7	96,5	- 3,0 + 0,8
PHOSPHATDÜNGER	30,54	107,5	109,0	104,7	105,3	- 3,4 + 0,6
DARUNTER						
SUPERPHOSPHAT 18 VH P205	1,83	114,7	116,5	114,3	115,6	- 0,8 + 1,1
THOMASPHOSPHAT 15 VH P205	12,62	113,4	116,6	111,0	111,0	- 4,8 -
PK-DÜNGER 18 VH P205, 20 VH K20	3,33	110,6	112,9	110,3	112,0	- 0,8 + 1,5
KALIDÜNGER	21,71	108,1	110,0	106,7	108,1	- 1,7 + 1,3
DARUNTER						
KALIDÜNGESALZ 40 VH K20	10,11	113,7	117,2	114,3	116,0	- 1,0 + 1,5
KALIMAGNESIA 28 VH K20	1,02	114,5	117,7	114,4	116,5	- 1,0 + 1,8
KALKDÜNGER	1,70	142,3	142,2	143,9	143,7	+ 1,1 - 0,1
BRANNTKALK 85 VH CAO	1,16	136,5	136,3	137,5	137,4	+ 0,8 - 0,1
KOHLensäURER KALK 45-55 VH CAO	0,54	154,8	154,8	157,7	157,3	+ 1,6 - 0,3
FUTTERMITTEL	280,25	103,3	102,9	102,9	102,3	- 0,6 - 0,6
FUTTERGETREIDE	12,89	92,9	92,6	91,1	90,0	- 2,8 - 1,2
FUTTERGERSTE	9,50	92,1	91,8	89,5	88,7	- 3,4 - 0,9
FUTTERMAIS	3,39	95,1	94,7	95,4	93,7	- 1,1 - 1,8
KLEIE (WEIZEN-)	4,75	94,8	93,8	91,7	93,9	+ 0,1 + 2,4
ÖLKUCHEN ODER -SCHROT (SOJASCHROT)	35,97	108,7	108,4	102,6	101,7	- 6,2 - 0,9
TIERISCHE FUTTERMITTEL	38,00	127,9	126,9	134,6	133,7	+ 5,4 - 0,7
FISCHMEHL	8,82	101,2	101,4	134,8	134,5	+ 32,6 - 0,2
MAGERMILCH	29,18	136,0	134,6	134,6	133,4	- 0,9 - 0,9
MISCHFUTTERMITTEL	175,07	98,0	97,8	97,4	96,7	- 1,1 - 0,7
MILCHLEISTUNGSFUTTER	39,36	99,8	99,9	98,0	97,3	- 2,6 - 0,7
SCHWEINEMASTFUTTER	60,39	96,3	95,9	96,0	95,2	- 0,7 - 0,8
LEGEMEHL	75,32	98,4	98,2	98,3	97,7	- 0,5 - 0,6
SONSTIGE FUTTERMITTEL	13,57	100,7	100,8	101,4	101,8	+ 1,0 + 0,4
BIERTREBER	10,18	104,2	104,0	104,6	105,0	+ 1,0 + 0,4
TAPIOKAMEHL	3,39	90,3	91,2	91,7	92,1	+ 1,0 + 0,4
SAATGUT	20,49	103,2	92,5	120,5	120,5	+ 30,3 -
GETREIDE (ROGGEN)	7,01	102,8	102,9	102,7	102,7	- 0,2 -
HACKFRÜCHTE	12,17	103,7	86,9	132,9	132,9	+ 52,9 -
KARTOFFELN , MITTELFRÜHE	6,53	103,4	83,4	138,3	138,3	+ 65,8 -
KARTOFFELN , MITTELSPAETE UND SPAETE	4,33	95,7	79,2	124,9	124,9	+ 57,7 -
ZUCKERRÜBENSAMEN	0,69	130,3	130,2	130,3	130,3	+ 0,1 -
FUTTERRÜBENSAMEN	0,62	134,0	130,3	134,0	134,0	+ 2,7 -
FUTTERPFLANZEN	1,31	100,8	88,4	101,3	101,3	+ 14,6 -
ROTKLEE	0,69	86,6	73,8	87,0	87,0	+ 17,9 -
WELSCHES WEIDELGRAS	0,62	116,5	104,6	117,2	117,2	+ 12,0 -
NUTZ- UND ZUCHTVIEH	77,63	123,0	123,1	122,7	122,0	- 0,9 - 0,6
RINDER (MILCHKÜHE)	52,25	123,3	125,7	120,6	118,7	- 5,6 - 1,6
SCHWEINE (Ferkel)	23,89	121,2	116,5	126,4	128,4	+ 10,2 + 1,6
SONSTIGES VIEH (ARBEITSPFERDE)	1,49	141,7	140,0	135,5	134,0	- 4,5 - 1,3
PFLANZENSCHUTZMITTEL	9,91	101,6	99,5	98,6	102,0	+ 2,5 + 3,4
BEIZMITTEL (SAATGUT-)	0,20	100,4	98,6	98,6	102,9	+ 4,4 + 4,4
FUNGIZIDE	2,99	115,8	110,5	107,7	114,8	+ 3,9 + 6,6
INSEKTIZIDE	3,87	102,2	101,6	101,6	105,6	+ 3,9 + 3,9
HERBIZIDE	2,04	87,5	85,9	85,9	82,8	- 3,6 - 3,6
SONSTIGE MITTEL	0,81	82,3	82,9	82,2	85,5	+ 3,1 + 4,0
BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERSTOFFE UND EL. STROM)	61,07	107,0	107,4	105,6	105,6	- 1,7 -
KOHLE	4,41	121,0	124,1	134,1	134,5	+ 8,4 + 0,3
STEINKOHLE	1,70	116,3	118,3	129,1	129,3	+ 9,3 + 0,2
BRAUNKOHLENBRIKETTS	2,71	123,9	127,8	137,2	137,8	+ 7,8 + 0,4
TREIBSTOFFE	21,17	94,1	94,5	87,2	87,0	- 7,9 - 0,2
DIESELKRAFTSTOFF 1)	14,39	88,9	90,8	82,4	82,1	- 9,6 - 0,4
BENZIN	6,78	105,1	102,3	97,5	97,4	- 4,8 - 0,1
SCHMIERÖLE UND -FETTE	10,38	112,9	112,9	113,2	113,3	+ 0,4 + 0,1
ELEKTRISCHER STROM	25,11	113,0	113,0	113,0	113,0	- -

1) UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FÜR DIESELKRAFTSTOFF.

4. INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

WIRTSCHAFTSJAHR (JULI BIS JUNI) 1962/63 = 100

A) OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

BETRIEBSMITTEL	WAGGUNG- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1968/ 1969	1969		1970VERÄNDERUNG		JAN. 1970 GEGENUEBER JAN. 1969 IN PROZENT
		WJD	JAN.	DEZ.	JAN.		
						DEZ.	
ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	56,32	105,4	105,5	107,4	108,7	+ 3,0	+ 1,2
UNTERHALTUNG DER GEBÄUDE (BAULEISTUNGEN AN LDW. GEBÄUDEN NACH ROH- UND AUSBAUARBEITEN UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN)	35,28	105,9	105,3	114,7	114,7	+ 8,9	-
UNTERHALTUNG VON MASCHINEN UND GERAETEN (EINSCHLIESSLICH TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN)	122,14	108,5	108,5	113,8	116,0	+ 6,9	+ 1,9
REPARATUREN	61,07	115,7	115,7	122,4	124,9	+ 8,0	+ 2,0
AN ACKERSCHLEPPERN	25,79	116,3	116,3	122,8	124,9	+ 7,4	+ 1,7
AN MASCHINEN UND GERAETEN FÜR							
BODENBEARBEITUNG, SAAT- UND PFLANZENPFLEGE, DÜNGUNG UND PFLANZENSCHUTZ	2,71	124,2	124,0	132,8	135,2	+ 9,0	+ 1,8
ERNTEBERGUNG, ERNTEVERARBEITUNG UND SAATGUTAUFBEREITUNG	8,14	113,2	113,2	120,2	122,8	+ 8,5	+ 2,2
FUTTERMITTELBEREITUNG, REP. AN FÖRDEREINRICHTUNGEN, TRANSPORTMITTELN UND TECHNISCHE EINRICHTUNGEN	24,43	114,8	115,0	121,6	124,5	+ 8,3	+ 2,4
ERGÄNZUNGSBAUTEN AN MASCHINEN UND GERAETEN	12,21	109,4	109,7	115,7	117,9	+ 7,5	+ 1,9
WARTUNG	24,43	101,7	101,6	103,8	105,4	+ 3,7	+ 1,5
TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	24,43	96,9	97,0	101,5	103,1	+ 6,3	+ 1,6
BINDEGARN	10,12	76,0	76,2	76,6	77,0	+ 1,0	+ 0,5
HANDHÄCKE	3,49	109,1	109,3	114,7	116,4	+ 6,5	+ 1,5
DÜNGEGABEL	3,49	123,3	123,4	132,7	135,8	+ 10,0	+ 2,3
MAEHMESSERKLINGE	3,48	113,0	112,8	117,8	119,7	+ 6,1	+ 1,6
DRAHTSTIFTE	0,70	92,9	92,6	115,9	121,6	+ 31,3	+ 4,9
TREIBRIEMEN (GUMMI-)	1,05	97,0	96,9	99,3	100,8	+ 4,0	+ 1,5
STACHELDRAHT	0,70	91,5	91,7	107,1	111,4	+ 21,5	+ 4,0
SCHLEPPERBATTERIE	1,40	116,5	116,0	122,1	124,9	+ 7,7	+ 2,3
NEUBAUTEN UND MASCHINEN	228,68	105,0	104,9	111,8	112,0	+ 6,8	+ 0,2
NEUBAUTEN (GESAMTINDEX FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE)	69,89	106,4	105,9	115,2	115,2	+ 8,8	-
NEUANSCHAFFUNG GRÖßERER MASCHINEN	158,79	104,3	104,4	110,3	110,6	+ 5,9	+ 0,3
ACKERSCHLEPPER (OHNE EINACHSSCHLEPPER)	64,13	107,2	107,3	111,4	111,7	+ 4,1	+ 0,3
EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERÄTE	4,75	108,0	108,5	112,4	112,4	+ 3,6	-
LANDMASCHINEN UND GERÄTE	89,91	102,1	102,2	109,3	109,8	+ 7,4	+ 0,5
FÜR BODENBEARBEITUNG	7,67	108,0	108,5	119,8	119,8	+ 10,4	-
SCHLEPPERANBAUPFLUG	4,68	110,3	110,6	123,1	123,1	+ 11,3	-
ACKEREGGE	2,99	104,6	105,1	114,6	114,6	+ 9,0	-
ZUM SAEN, PFLANZEN UND PFLEGEN	6,38	111,4	111,2	122,7	124,4	+ 11,9	+ 1,4
VIelfachgerät FÜR KARTOFFELANBAU	4,28	114,8	114,8	124,6	127,0	+ 10,6	+ 1,9
DRILLMASCHINE	2,10	104,6	104,0	118,7	119,1	+ 14,5	+ 0,3
FÜR DÜNGUNG UND PFLANZENSCHUTZ	14,86	100,7	100,8	107,8	108,1	+ 7,2	+ 0,3
STALLDÜNGESTREUER	8,48	99,4	99,0	106,9	106,9	+ 8,0	-
HANDELSDÜNGER- KASTENSTREUER	1,70	100,7	102,4	113,6	113,8	+ 11,1	+ 0,2
HANDELSDÜNGER- SCHLEUDERSTREUER	1,70	99,3	100,3	104,5	104,9	+ 4,6	+ 0,4
PFLANZENSCHUTZGERÄT MIT ZÄPFWELLENANTRIEB	2,98	105,5	105,2	108,7	110,0	+ 4,6	+ 1,2
FÜR ERNTEBERGUNG	36,03	101,5	101,8	107,8	108,3	+ 6,4	+ 0,5
ANBAUMAEHWERK	2,10	108,5	108,5	114,4	115,3	+ 6,3	+ 0,8
RECHWENDER	8,49	105,0	105,8	110,7	110,7	+ 4,6	-
FELDHÄCKSLER	2,10	101,6	101,6	107,9	107,9	+ 6,2	-
ZÜCKERRÜEBEN- SAMMELKOEPFRODER	1,70	103,3	103,6	107,8	110,5	+ 6,7	+ 2,5
MAEHDRRESCHER	13,16	99,6	100,0	107,2	107,2	+ 7,2	-
KARTOFFELVORRATSDRÖDER	3,39	105,5	105,7	111,3	113,8	+ 7,7	+ 2,2
PICK- UP- PRESSE	5,09	94,4	93,7	99,6	99,7	+ 6,4	+ 0,1
FÜR FUTTERMITTELBEREITUNG	3,80	109,4	110,2	117,4	118,0	+ 7,1	+ 0,5
SCHROTMÜHLE	1,29	111,3	112,9	119,8	119,8	+ 6,1	-
FUTTERDAEMPFER	0,81	106,1	107,4	116,5	118,3	+ 10,1	+ 1,5
GEBLÄSEHÄCKSLER	1,29	110,0	110,0	117,0	117,7	+ 7,0	+ 0,6
SELBSTTÄTIGES TRÄNKBECKEN	0,41	108,1	108,1	112,8	112,8	+ 4,3	-
FÜR FÖRDERZWECKE (EINSCHLIESSLICH ACKERWAGEN)	13,57	96,1	95,8	101,0	101,2	+ 5,6	+ 0,2
FÖRDERGEBLÄSE	2,10	103,7	102,0	107,8	108,0	+ 5,9	+ 0,2
GREIFERAUFZUG FÜR HEU UND GETREIDE	2,99	107,5	108,2	114,8	114,8	+ 6,1	-
SCHLEPPERANBAULADER	1,29	99,8	100,6	103,5	104,9	+ 4,3	+ 1,4
ACKERWAGEN	7,19	88,5	87,9	92,8	92,9	+ 5,7	+ 0,1
FÜR MILCHWIRTSCHAFT (MELKMASCHINE)	3,39	100,1	99,5	109,6	109,6	+ 10,2	-
VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	4,21	102,1	102,1	107,9	108,9	+ 6,7	+ 0,9

4. INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

WIRTSCHAFTSJAHR (JULI BIS JUNI) 1962/63 = 100

B) EINSCHL. UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1968/ 1969	1969		1970VERAENDERUNG		
		WJD	JAN. 1970 GEGENUEBER		1969		
			JAN.	DEZ.	JAN.	DEZ.	
							IN PROZENT
ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	56,32	114,9	115,0	117,1	118,5	+ 3,0	+ 1,2
UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE (BAULEISTUNGEN AN LDW. GEBAEUDEN NACH ROH- UND AUSBAUARBEITEN UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN)	35,28	117,5	116,9	127,3	127,3	+ 8,9	-
UNTERHALTUNG VON MASCHINEN UND GERAETEN (EINSCHLIESSLICH TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN)	122,14	120,5	120,5	126,4	128,7	+ 6,8	+ 1,8
REPARATUREN	61,07	128,4	128,4	135,9	138,7	+ 8,0	+ 2,1
AN ACKERSCHLEPPERN	25,79	129,1	129,1	136,3	138,7	+ 7,4	+ 1,8
AN MASCHINEN UND GERAETEN FUER							
BODENBEARBEITUNG, SAAT- UND PFLANZENPFLEGE, DUENGUNG UND PFLANZENSCHUTZ	2,71	137,9	137,7	147,5	150,1	+ 9,0	+ 1,8
ERNTEBERGUNG, ERNTEVERARBEITUNG UND SAATGUTAUFBEREITUNG	8,14	125,7	125,7	133,4	136,3	+ 8,4	+ 2,2
FUTTERMITTELBEREITUNG, REP. AN FOERDEREINRICHTUNGEN, TRANSPORTMITTELN UND TECHNISCHE EINRICHTUNGEN	24,43	127,5	127,7	135,0	138,2	+ 8,2	+ 2,4
ERGAENZUNGSBAUTEN AN MASCHINEN UND GERAETEN	12,21	121,4	121,8	128,4	130,9	+ 7,5	+ 1,9
WARTUNG	24,43	112,9	112,8	115,3	117,0	+ 3,7	+ 1,5
TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	24,43	107,6	107,7	112,7	114,5	+ 6,3	+ 1,6
BINDEGARN	10,12	84,4	84,6	85,0	85,5	+ 1,1	+ 0,6
HANDHACKE	3,49	121,1	121,3	127,3	129,2	+ 6,5	+ 1,5
DUNGGABEL	3,49	136,8	137,0	147,3	150,7	+10,0	+ 2,3
MAEHMESSERKLINGE	3,48	125,7	125,6	131,0	133,0	+ 5,9	+ 1,5
DRAHTSTIFTE	0,70	103,1	102,8	128,6	135,0	+31,3	+ 5,0
TREIBRIEMEN (GUMMI-)	1,05	107,7	107,6	110,3	111,9	+ 4,0	+ 1,5
STACHELDRAHT	0,70	101,6	101,7	118,9	123,7	+21,6	+ 4,0
SCHLEPPERBATTERIE	1,40	129,3	128,8	135,5	138,6	+ 7,6	+ 2,3
NEUBAUTEN UND MASCHINEN	228,68	116,5	116,4	124,1	124,3	+ 6,8	+ 0,2
NEUBAUTEN (GESAMTINDEX FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE GEBAEUDE)	69,89	118,1	117,5	127,9	127,9	+ 8,9	-
NEUANSCHAFFUNG GROESSERER MASCHINEN	158,79	115,8	115,9	122,4	122,8	+ 6,0	+ 0,3
ACKERSCHLEPPER (OHNE EINACHSSCHLEPPER)	64,13	119,0	119,1	123,6	124,0	+ 4,1	+ 0,3
EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERAETE	4,75	119,9	120,5	124,8	124,8	+ 3,6	-
LANDMASCHINEN UND GERAETE	89,91	113,4	113,5	121,4	121,8	+ 7,3	+ 0,3
FUER BODENBEARBEITUNG	7,67	119,9	120,4	132,9	132,9	+10,4	-
SCHLEPPERANBAUPFLUG	4,68	122,4	122,8	136,6	136,6	+11,2	-
ACKEREGGE	2,99	116,1	116,7	127,2	127,2	+ 9,0	-
ZUM SAEEN, PFLANZEN UND PFLEGEN	6,38	123,7	123,6	136,1	138,1	+11,7	+ 1,5
VIELFACHGERAET FUER KARTOFFELANBAU	4,28	127,5	127,5	138,3	141,0	+10,6	+ 2,0
DRILLMASCHINE	2,10	116,1	115,5	131,7	132,2	+14,5	+ 0,4
FUER DUENGUNG UND PFLANZENSCHUTZ	14,86	111,8	111,8	119,6	120,0	+ 7,3	+ 0,3
STALLDUNGSTREUER	8,48	110,3	109,9	118,7	118,7	+ 8,0	-
HANDELSDUENGER- KASTENSTREUER	1,70	111,8	113,6	126,1	126,4	+11,3	+ 0,2
HANDELSDUENGER- SCHLEUDERSTREUER	1,70	110,2	111,3	116,0	116,4	+ 4,6	+ 0,3
PFLANZENSCHUTZGERAET MIT ZAPFWELLENANTRIEB	2,98	117,1	116,7	120,7	122,1	+ 4,6	+ 1,2
FUER ERNTEBERGUNG	36,03	112,6	113,0	119,7	120,2	+ 6,4	+ 0,4
ANBAUMAEHWERK	2,10	120,5	120,4	127,0	128,0	+ 6,3	+ 0,8
RECHWENDER	8,49	116,5	117,4	122,9	122,9	+ 4,7	-
FELDHAECKSLER	2,10	112,7	112,8	119,8	119,8	+ 6,2	-
ZUCKERRUEBEN- SAMMELKOEPFRODER	1,70	114,7	114,9	119,7	122,6	+ 6,7	+ 2,4
MAEHDRESCHER	13,16	110,5	111,0	119,0	119,0	+ 7,2	-
KARTOFFELVORRATSDRODER	3,39	117,1	117,3	123,5	126,3	+ 7,7	+ 2,3
PICK- UP- PRESSE	5,09	104,8	104,1	110,6	110,6	+ 6,2	-
FUER FUTTERMITTELBEREITUNG	3,80	121,4	122,3	130,3	131,0	+ 7,1	+ 0,5
SCHROTMUEHLE	1,29	123,5	125,3	133,0	133,0	+ 6,1	-
FUTTERDAEMPFER	0,81	117,7	119,2	129,3	131,3	+10,2	+ 1,5
GEBLAESEHAECKSLER	1,29	122,1	122,1	129,9	130,6	+ 7,0	+ 0,5
SELBSTAETIGES TRAENKEBECKEN	0,41	120,0	120,0	125,2	125,2	+ 4,3	-
FUER FOERDERZWECKE (EINSCHLIESSLICH ACKERWAGEN)	13,57	106,7	106,3	112,1	112,2	+ 5,6	+ 0,1
FOERDERGEBLAESE	2,10	115,2	113,2	119,7	119,8	+ 5,8	+ 0,1
GREIFERAUFZUG FUER HEU UND GETREIDE	2,99	119,3	120,1	127,4	127,4	+ 6,1	-
SCHLEPPERANBAULADER	1,29	110,7	111,6	114,9	116,5	+ 4,4	+ 1,4
ACKERWAGEN	7,19	98,2	97,6	103,0	103,1	+ 5,6	+ 0,1
FUER MILCHWIRTSCHAFT (MELKMASCHINE)	3,39	111,1	110,4	121,6	121,6	+10,1	-
VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	4,21	113,3	113,3	119,8	120,9	+ 6,7	+ 0,9

B. PREISE
1. ERZEUGERPREISE
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

WARENBEZEICHNUNG UND HANDELSBEDINGUNG	FRACHTLAGE	BERICHTSORT BZW. GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969	1969		1970
				D	JAN.	DEZ.	JAN.
GETREIDE, DURCHSCHNITT-(STAN- DART-)QUALITÄT	FREI VERLADE- STATION	HANNOVER	1000 KG	365,0	A)	370,0	330,0
		KÖLN	1000 KG	358,2		363,5	355,0
		FRANKFURT	1000 KG	362,0		366,8	345,9
		STUTTGART	1000 KG	356,3		355,0	340,0
		MÜNCHEN	1000 KG			346,8	348,5
ROGGEN		NÜRNBERG	1000 KG	357,3		350,7	350,0
		HANNOVER	1000 KG	395,9	A)	400,0	355,0
		KÖLN	1000 KG	391,9		400,0	387,5
		FRANKFURT	1000 KG	383,9		388,3	371,8
		STUTTGART	1000 KG	382,1		381,0	370,0
		MÜNCHEN	1000 KG	374,4		379,0	367,6
WEIZEN		NÜRNBERG	1000 KG	379,2		379,7	367,5
		HANNOVER	1000 KG	341,5	A)	345,0	340,0
		KÖLN	1000 KG	337,5		341,0	335,0
		FRANKFURT	1000 KG	333,9		336,3	334,5
		STUTTGART	1000 KG	336,4		330,0	335,0
		MÜNCHEN	1000 KG	309,0		315,0	305,0
FUTTERGERSTE		NÜRNBERG	1000 KG	309,3		312,5	305,0
		HANNOVER	1000 KG	309,0	A)	320,0	300,0
		KÖLN	1000 KG	305,5		306,5	302,5
		FRANKFURT	1000 KG	305,8		315,0	297,5
		STUTTGART	1000 KG	319,6		310,0	320,0
		MÜNCHEN	1000 KG	319,6		325,0	315,0
FUTTERHAFER		NÜRNBERG	1000 KG	314,6		312,5	310,0
		HANNOVER	100 KG	18,55	B)	17,42	
		KÖLN	100 KG	18,91		14,82	22,54
		FRANKFURT	100 KG	17,02		17,00	
		KARLSRUHE	100 KG	17,10		14,33	19,00
		MÜNCHEN	100 KG	15,40		13,44	16,94
HACKFRÜCHTE SPEISEKARTOFFELN, GELB- FLEISCHIGE, LANGE UND RUNDE	FREI VERLADE- STATION	NÜRNBERG	100 KG	15,41		12,22	17,44
		HANNOVER	50 KG	303,16 A)	232,66	379,47	378,22
		KÖLN	100 KG	285,6	A)	294,7	285,9
		FRANKFURT	100 KG	274,3		274,4	268,2
		MANNHEIM	100 KG	292,7		303,7	298,2
GENUSSMITTELPFLANZEN HOPFEN, HALLERTAUER, PRIMA MIT SIEGEL, AB BODEN DES ERZEUGERS 1)	FREI SIEGEL- STELLE	MÜNCHEN	100 KG	282,8			263,0
		HAMBURG	100 KG	296,5		293,5	292,5
		HAMBURG	100 KG	294,6	A)	300,6	295,3
		HANNOVER	100 KG	305,5		312,6	307,2
		KÖLN	100 KG	307,6		313,8	307,7
SCHLACHTVIEH, LEBEND MARKTPREISE	FREI MARKT- ORT	FRANKFURT	100 KG	309,8		319,6	304,3
		MANNHEIM	100 KG	313,0		320,3	310,8
		MÜNCHEN	100 KG	299,8		307,6	295,9
		HAMBURG	100 KG	216,4	A)	220,5	210,4
		HANNOVER	100 KG	212,3		215,5	204,6
OCHSEN, KLASSE A		KÖLN	100 KG	227,1		228,4	219,4
		FRANKFURT	100 KG	226,0		223,7	218,9
		MANNHEIM	100 KG	219,8		216,2	206,8
		MÜNCHEN	100 KG	234,6		225,0	224,8
		HAMBURG	100 KG	216,4	A)	220,5	210,4
BULLEN, KLASSE A		HANNOVER	100 KG	212,3		215,5	204,6
		KÖLN	100 KG	227,1		228,4	219,4
		FRANKFURT	100 KG	226,0		223,7	218,9
		MANNHEIM	100 KG	219,8		216,2	206,8
		MÜNCHEN	100 KG	234,6		225,0	224,8
KÜHE, KLASSE B		HAMBURG	100 KG	265,6	A)	273,2	256,6
		HANNOVER	100 KG	255,8		262,4	246,0
		KÖLN	100 KG	271,8		279,4	261,8
		FRANKFURT	100 KG	278,1		280,5	267,9
		MANNHEIM	100 KG	278,8		280,2	273,3
FÄRSEN, KLASSE A		MÜNCHEN	100 KG	286,4		287,2	274,0
		HAMBURG	100 KG	265,6	A)	273,2	256,6
		HANNOVER	100 KG	255,8		262,4	246,0
		KÖLN	100 KG	271,8		279,4	261,8
		FRANKFURT	100 KG	278,1		280,5	267,9
		MANNHEIM	100 KG	278,8		280,2	273,3
		MÜNCHEN	100 KG	286,4		287,2	274,0

1) FÜR NICHT VERTRAGSGEBUNDENEN HOPFEN.- A) JAHRESDURCHSCHNITT AUS WENIGER ALS 12 MONATEN.- B) IN DEN JAHRESDURCHSCHNITTPREISEN SIND DIE PREISE FÜR FRÜHKARTOFFELN IM MONAT JULI NICHT BERÜCKSICHTIGT.

1. ERZEUGERPREISE
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

WARENBEZEICHNUNG UND HANDELSBEDINGUNG	FRACHTLAGE	BERICHTSORT BZW. GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969	1969		1970
				D	JAN.	DEZ.	JAN.
NOCH: SCHLACHTVIEH, LEBEND MARKTPREISE	FREI MARKTORT	HAMBURG	100 KG	407,2	431,1	440,3	422,1
		HANNOVER	100 KG	403,5 A)		431,9	395,5
		KÖLN	100 KG	428,4	464,1	460,2	446,6
KÄLBER, KLASSE A		FRANKFURT	100 KG	431,5	466,1	448,1	436,3
		MANNHEIM	100 KG	446,1	476,5	461,6	448,3
		MÜNCHEN	100 KG	454,1	452,5	469,7	456,5
SCHWEINE, KLASSE C		HAMBURG	100 KG	263,4	264,6	292,5	280,7
		HANNOVER	100 KG	271,7	268,6	300,2	285,1
		KÖLN	100 KG	284,4	282,6	312,0	298,8
		FRANKFURT	100 KG	280,6	278,7	312,4	293,6
		MANNHEIM	100 KG	288,3	286,9	317,9	305,4
		MÜNCHEN	100 KG	265,4	258,8	294,4	274,9
LÄMMER UND HAMMEL, KLASSE A		HAMBURG	100 KG	285,1	296,0	250,3	272,2
		KÖLN	100 KG		304,5	294,6	305,1
		FRANKFURT	100 KG	297,9	282,7	271,0	269,3
MILCH BERECHNET AUF EINEN FETTGEHALT VON 3,7 %, EINSCHLIESSLICH FÖRDERUNGSZUSCHLAG	FREI MOLKEREI	BUNDESGBEIT	100 KG	...	37,68	38,52 p	36,42 pB)
EIER UNSORTIERTE ERZEUGERPREISE	AB HOF	SCHL.-HOLST.	100 ST	11,90	13,97	11,78r	9,85
		NORDRH.-WESTF.	100 ST	12,26	13,75	12,23	10,27
		NIEDERSACHSEN	100 ST	12,12	14,54	11,62	9,82
		STUTTGART	100 ST	10,40	13,25	10,00	8,00
		BAYERN	100 ST	12,11	14,29	12,30	10,45
KLASSE 4 GROSSHANDELSEINKAUFSPREISE	AB KENN- ZEICHNUNGS- STELLE	SCHL.-HOLST.	100 ST	13,72	15,68	13,36	...
		HAMBURG	100 ST	13,48	15,46	13,08	10,84
		NIEDERSACHSEN	100 ST	13,88	15,71	13,40	11,35
		NORDRH.-WESTF.	100 ST	13,50	14,42	14,00	11,92
		STUTTGART	100 ST	16,08	19,00	16,00	14,00
		BAYERN	100 ST	14,02	16,61	14,11	12,46
HÄUTE UND FELLE GRÜNGESALZENE, OHNE KOPF AUKTIONSPREISE 1)	AB LAGER HÄUTEVER- WERTUNG						
BULLENHÄUTE 25 - 29 1/2 KG							
SCHWARZE		NIEDERSACHSEN	1 KG	1,70	1,50	1,47	1,44
SCHWARZE		NORDRH.-WESTF.	1 KG	1,71	1,62	1,49	1,44
ROTE		HESSEN	1 KG	2,04	2,12	1,76	1,72
ROTE		BADEN-WTTBG.	1 KG	2,13	2,22	1,91	1,82
ROTE		BAYERN	1 KG	2,10	2,14	1,80	1,77 p
BULLENHÄUTE 30 - 39 1/2 KG							
SCHWARZE		NIEDERSACHSEN	1 KG	1,49	1,40	1,36	1,36
SCHWARZE		NORDRH.-WESTF.	1 KG	1,51	1,39	1,35	1,35
ROTE		HESSEN	1 KG	1,82	1,67	1,66	1,64
ROTE		BADEN-WTTBG.	1 KG	1,92	1,80	1,83	1,75
ROTE		BAYERN	1 KG	1,91	1,78	1,80	1,75 p
KUHHÄUTE 30 - 39 1/2 KG							
SCHWARZE		NIEDERSACHSEN	1 KG	1,56	1,42	1,50	1,50
SCHWARZE		NORDRH.-WESTF.	1 KG	1,59	1,45	1,45	1,36
ROTE		HESSEN	1 KG	2,02	1,96	2,05	2,01
ROTE		BADEN-WTTBG.	1 KG	2,09	2,01	2,12	2,02
ROTE		BAYERN	1 KG	2,05	1,96	2,06	2,02 p
KALBFELLE 4 1/2 - 7 1/2 KG							
SCHWARZE		NIEDERSACHSEN	1 KG	4,75	4,92	3,63	3,63
SCHWARZE		NORDRH.-WESTF.	1 KG	4,78	5,09	3,55	4,08
ROTE		HESSEN	1 KG	5,59	6,67	4,67	4,88
ROTE		BADEN-WTTBG.	1 KG	5,77	6,69	5,23	5,34
ROTE		BAYERN	1 KG	5,76	6,70	5,28	5,43 p

1) DEM ANGEGEBENEN MONATSDURCHSCHNITT LIEGEN DIE AUF DER JEWELYS VORAUSGEGANGENEN AUKTION ERZIELTEN PREISE ZUGRUNDE. - A) JAHRESDURCHSCHNITT AUS WENIGER ALS 12 MONATEN. - B) ENDGÜLTIGER MILCHPREIS IM OKTOBER 1969 = 38,16 DM.

1. ERZEUGERPREISE
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

WARENBEZEICHNUNG UND HANDELSBEDINGUNG	FRACHTLAGE	BERICHTSORT BZW. GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969 D	1969 JAN.	DEZ.	1970 JAN.
GEMÜSE HANDELSKLASSE A, AUKTIONSPREISE ODER FREIE ABSPRACHE WEISSKOHL	SIEHE FUSS- NOTE 1) - 3)	BRAUNSCHW. ²⁾	100 kg	.	28,36	26,90	37,50
		KREFFELD ³⁾	100 kg	.	30,71	24,67	33,57
		SCHIFFERST. ¹⁾	100 kg	.	26,50	15,38	25,50
		STUTTGART ³⁾	100 kg	.	31,00	24,00	31,00
WIRSINGKOHL		BRAUNSCHW. ²⁾	100 kg	.	33,58	32,73	32,11
		BONN ³⁾	100 kg	.	53,39	22,36	38,13
		SCHIFFERST. ¹⁾	100 kg	.	34,57	12,50	16,00
		KITZINGEN ³⁾	100 kg	.	50,00	.	38,00
ROTKOHL		BRAUNSCHW. ²⁾	100 kg	.	48,07	36,36	50,23
		FISCHENICH ³⁾	100 kg	.	46,63	35,14	40,29
		SCHIFFERST. ¹⁾	100 kg	.	41,40	23,67	44,00
ROSENKOHL		FISCHENICH ³⁾	100 kg	.	144,17	103,71	127,00
		GONSENH. ³⁾	100 kg	.	115,40	108,86	128,60
		REICHENAU ³⁾	100 kg	.	117,50	90,00	117,27
		KITZINGEN ³⁾	100 kg	.	84,00	.	.
MÖHREN		BRAUNSCHW. ²⁾	100 kg	.	25,92	27,58	32,91
		FISCHENICH ³⁾	100 kg	.	52,88	37,33	32,71
		LANDAU ³⁾	100 kg	.	32,88	22,00	24,58
ZWIEBELN		BRAUNSCHW. ²⁾	100 kg	.	36,92	44,50	71,57
		FISCHENICH ³⁾	100 kg	.	42,63	52,00	75,29
		ROISDORF ³⁾	100 kg	.	38,92	51,78	72,88
		LAMBSHEIM ³⁾	100 kg	.	27,64	44,75	57,33
SELLERIE		ROISDORF ³⁾	100 kg	.	62,65	52,00	60,69
		FISCHENICH ³⁾	100 kg	.	62,88	52,29	58,71
		SCHIFFERST. ¹⁾	100 kg	.	45,75	60,00	56,67
		KITZINGEN ³⁾	100 kg	.	41,33	.	.
OBST HANDELSKLASSE A, AUKTIONSPREISE ODER FREIE ABSPRACHE ÄPFEL	SIEHE FUSS- NOTE 1) - 3)	JORK ³⁾	100 kg	.	45,74	25,94	25,46
		BONN ³⁾	100 kg	.	91,23	42,85	40,44
		WEISENHEIM ³⁾	100 kg	.	.	.	.
		HEILBRONN ³⁾	100 kg	.	49,42	38,67	32,12

1) FREI VERLADESTATION (SAMMELSTELLE).- 2) FREI GROSSMARKTHALLE.- 3) AB AUKTIONSORT.

DURCHSCHNITTSERLÖSE FÜR FRISCHE SEEFISCHE¹⁾ AUF DEN AUKTIONEN²⁾
DM JE KG OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

FISCHART	1968 D	FEBR.	MÄRZ	APRIL	MAI	1969 JUNI	JULI	AUG.	SEPT.
HERING	0,47	0,40	0,50	0,49	0,42	0,47	0,49	0,44	0,52
KABELJAU	0,63	0,84	0,76	0,69	0,64	0,68	0,64	0,69	0,85
SEELACHS	0,56	0,44	0,36	0,34	0,37	0,49	0,54	0,57	0,71
ROTBARSCH	0,86	0,83	0,79	0,78	0,82	0,94	0,81	0,95	0,91

1) FÜR DEN MENSCHLICHEN VERBRAUCH (OHNE AUF SEE GESALZENE ODER TIEFGEKÜHLTE FISCHE).- 2) VGL. STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: SEEFISCHEREI UND FISCHVERSORGUNG.

1. ERZEUGERPREISE
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

WARENBEZEICHNUNG UND HANDELSBEDINGUNG	FRACHTLAGE	BERICHTSORT BZW. GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969 D	1968 DEZ.	1969 NOV.	1969 DEZ.
NUTZHOLZ AUS STAATSWALD							
LAUB-STAMMHOLZ B, UNENTRINDET 1)	UNGERÜCKT						
BUCHE, KLASSE 3		BADEN-WTTBG.	1 FM	61,01		61,05	63,80
		BAYERN	2) 1 FM	66,48	65,95	69,95	69,60
BUCHE, KLASSE 3 A		NORDRH.-WESTF.	1 FM	54,87 ^{A)}	50,03	-	62,72
		HESSEN 3)	1 FM	52,90	52,41	56,30	56,49
BUCHE, KLASSE 3 B		NORDRH.-WESTF.	1 FM	63,85 ^{A)}	57,65	-	73,73
		HESSEN 3)	2) 1 FM	66,53	66,37	70,08	70,36
BUCHE, KLASSE 4		NORDRH.-WESTF.	1 FM	74,02	78,74	71,53	81,39
		HESSEN 3)	1 FM	77,80	77,66	81,67	82,20
		BADEN-WTTBG.	1 FM	77,36	.	76,09	81,44
NADEL-STAMMHOLZ B, ENTRINDET 1)	UNGERÜCKT	BAYERN	1 FM	84,05	81,40	88,30	88,25
KIEFER, KLASSE 2 B		HESSEN	1 FM	72,61 ^{A)}	74,77	71,56	80,33
		RHLD.-PFALZ	1 FM	66,43	59,96	62,91	62,91
		BADEN-WTTBG.	1 FM	85,70	80,65	80,31	104,73
		BAYERN 4)	1 FM	93,42 ^{A)}	101,45	93,75	113,45
KIEFER, KLASSE 3 A		HESSEN	1 FM	85,59	86,90	84,31	93,48
		RHLD.-PFALZ	1 FM	81,61	77,78	77,60	77,60
		BADEN-WTTBG.	1 FM	102,85	95,42	102,22	134,48
		BAYERN 4)	2) 1 FM	107,28 ^{A)}	122,25	109,25	124,85
FICHTE/TANNE, KLASSE 2 B		NORDRH.-WESTF.	1 FM	84,10	80,93	86,57	94,10
		HESSEN	2) 1 FM	85,77	79,02	90,65	92,65
FICHTE/TANNE, KLASSE 3 A		NORDRH.-WESTF.	1 FM	90,72	86,72	94,60	102,97
		HESSEN	1 FM	96,51	89,05	101,91	104,66
FICHTE/TANNE, KLASSE 4		RHLD.-PFALZ	1 FM	81,11	73,96	83,90	83,90
		BADEN-WTTBG.	1 FM	81,51	73,05	86,65	90,13
		BAYERN 4)	1 FM	88,96	82,20	95,25	97,80
FICHTE/TANNE, KLASSE 5		RHLD.-PFALZ	1 FM	91,36	90,25	94,49	94,49
		BADEN-WTTBG.	1 FM	94,24	84,57	100,21	103,59
		BAYERN 4)	1 FM	101,91	94,10	109,10	111,87
GRUBENLANGHOLZ, ENTRINDET	UNGERÜCKT						
FICHTE/TANNE UNTER 15 CM DURCHMESSER		HESSEN	1 FM	42,58	40,26	45,03	50,81
		RHLD.-PFALZ	1 FM	41,33	38,10	39,38	39,38
		BAYERN 5)	1 FM	51,07	47,15	53,54	57,09
ÜBER 15 CM DURCHMESSER		HESSEN	1 FM	49,11	45,14	49,91	56,81
		RHLD.-PFALZ	1 FM	45,45	43,05	42,70	42,70
KIEFER UNTER 15 CM DURCHMESSER		HESSEN	1 FM	34,45 ^{A)}	34,54	39,32	-
		RHLD.-PFALZ	1 FM	36,61	35,82	36,43	36,43
		BAYERN 5)	1 FM	45,15 ^{A)}	42,89	46,40	54,47
ÜBER 15 CM DURCHMESSER		HESSEN	1 FM	39,44 ^{A)}	37,98	42,31	-
		RHLD.-PFALZ	1 FM	37,89	37,94	37,54	37,54
FICHTENFASERHOLZ, ENTRINDET	UNGERÜCKT						
KLASSE A			1 RM	42,75 ^{A)}			
KLASSE B		HESSEN	1 RM	39,73	37,44	46,66	49,52
KLASSE C			1 RM	35,44	36,73	44,01	38,75
KLASSE A			1 RM	43,54	41,85	45,90	49,85
KLASSE B		BADEN-WTTBG.	1 RM	39,71	38,37	41,75	45,47
KLASSE C			1 RM	33,59	32,10	35,78	37,76
BUCHENSCHNITTHOLZ FÜR HAUSBRAND UNENTRINDET		HESSEN	1 RM	20,86 ^{A)}	31,06	20,66	-
		RHLD.-PFALZ	1 RM	17,89	18,94	17,03	17,03
		BADEN-WTTBG.	1 RM	26,74 ^{A)}	-	24,66	27,27
		BAYERN	1 RM	21,26	20,55	19,40	18,35

1) LANGHOLZ, OHNE RINDE GEMESSEN.- 2) LANGHOLZ UND ABSCHNITTE.- 3) ENTRINDET.- 4) IM WINTER MEIST UNENTRINDET.- 5) STÄRKEKLASSE 1 A/1 B.- A) DURCHSCHNITT AUS WENIGER ALS 12 MONATEN.

2. EINKAUFSPREISE DER LANDWIRTSCHAFT

OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

BETRIEBSMITTEL	GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1968 15. DEZ.	15. JAN.	1969 15. NOV.	15. DEZ.	1970 15. JAN.
FUTTERMITTEL 1)							a)
FUTTERGETREIDE							
FUTTERGERSTE	BUNDESGBIET	50 KG	19,22	19,40	18,87	18,92	18,59
HL-GEWICHT: 60-66 KG	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	19,75	19,97	19,79	19,98	19,23
LOSE ODER IN LEIHSACKEN	NIEDERSACHSEN	50 KG	19,55	19,90	19,36	19,46	19,08
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	19,11	19,45	18,70	18,79	18,67
	HESSEN	50 KG	19,30	19,37	18,97	19,02	18,46
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	18,61	18,64	18,72	18,75	18,29
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	20,54	20,46	20,04	20,03	19,04
	BAYERN	50 KG	18,38	18,52	17,77	17,77	17,92
							a)
FUTTERMAIS	BUNDESGBIET	50 KG	22,60	22,65	22,92	22,83	22,10
LOSE ODER IN LEIHSACKEN	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	21,63	21,65	22,48	22,42	22,38
	NIEDERSACHSEN	50 KG	22,40	22,52	22,90	22,90	22,10
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	22,16	22,24	22,68	22,68	21,66
	HESSEN	50 KG	23,85	23,79	23,83	23,85	22,33
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	24,29	24,28	24,54	24,51	23,96
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	23,50	23,44a)	23,58	23,48	22,83
	BAYERN	50 KG	22,04	22,08	22,19	21,94	21,38
							a)
KLEIE	BUNDESGBIET	50 KG	14,54	14,69	14,27	14,36	14,63
WEIZENKLEIE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	14,66	14,91	14,30	14,98	16,38
ROHEIWEISS: 14-15 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	14,95	15,14	14,49	14,72	15,34
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	14,62	14,94	14,60	14,59	15,04
	HESSEN	50 KG	14,38	14,44	13,85	13,88	14,15
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	14,30	14,46	13,73	13,78	13,59
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	15,06	15,08a)	14,37	14,36	14,17
	BAYERN	50 KG	14,01	14,08	14,12	14,10	14,07
							a)
OELKUCHEN ODER -SCHROT	BUNDESGBIET	50 KG	23,81	23,80	23,06	22,55	22,28
SOJASCHROT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	22,65	22,63	21,14	20,49	20,53
ROHEIWEISS: 42-44 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	23,41	23,32	21,99	21,26	21,24
IN PAPIER- ODER JUTESACKEN	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	22,99	22,98	22,01	21,40	21,68
MIT 60-65 KG INHALT	HESSEN	50 KG	23,50	23,57	23,28	23,00	22,21
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	24,41	24,39	23,41	23,49	22,85
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	24,28	24,12a)	24,20	23,99	23,21
	BAYERN	50 KG	24,51	24,63	24,14	23,53	23,19
							a)
TIERISCHE FUTTERMITTEL	BUNDESGBIET	50 KG	34,93	35,08	43,99	46,59	46,36
FISCHMEHL	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	34,64	34,10	46,20	48,63	46,35
ROHEIWEISS: 60-65 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	33,37	33,29a)	43,60	45,94	44,97
IN PAPIER- ODER JUTESACKEN	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	34,57	34,78	43,26	46,32	45,35
SALZ: 2-5 VH, FETT: 4-8 VH	HESSEN	50 KG	35,80	35,85	43,08	46,23	44,60
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	38,50	38,90	46,25	49,11	50,33
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	35,22	35,61a)	42,02	45,66	47,18
	BAYERN	50 KG	35,10	35,49	44,82	46,62	46,94
							a)
MAGERMILCH	BUNDESGBIET	100 L	6,51	6,52	6,51	6,52	6,43
IN MILCHKANNEN	SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 L	6,03	6,01	6,11	6,18p	6,14p
AB MOLKEREI ODER FREI HOF	NIEDERSACHSEN	100 L	6,40	6,40	6,35	6,35	6,20
	NORDRHEIN-WESTF.	100 L	6,94	6,94	7,01	7,01	6,54
	HESSEN	100 L	6,73	6,73	6,55	6,55	7,02
	RHEINLAND-PFALZ	100 L	7,03	7,03	7,03	7,03	7,30
	BADEN-WUERTTEMBERG	100 L	6,17	6,17	6,20	6,20	6,06
	BAYERN	100 L	6,50	6,50	6,50	6,50	...
							a)
MISCHFUTTERMITTEL	BUNDESGBIET	50 KG	21,23	21,18	20,76	20,78	20,59
MILCHLEISTUNGSFUTTER	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	20,14	20,02	19,75	19,68	19,45
ROHEIWEISS: 20-25 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	21,17	21,11	20,63	20,61	20,29
STAERKEEINHEITEN JE KG: 600-630	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	20,38	20,43	20,06	20,11	20,14
	HESSEN	50 KG	21,69	21,54	20,77	20,82	20,89
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	21,74	21,71	21,02	21,02	20,86
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	22,28	22,28	21,57	21,72	21,38
	BAYERN	50 KG	21,21	21,11a)	20,98	20,98	20,79
							a)
SCHWEINEMASTFUTTER	BUNDESGBIET	50 KG	22,99	22,94	22,93	22,95	22,75
FUER MITTEL- ODER ENDMAST	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	21,36	21,43	21,56	21,59	21,16
ROHEIWEISS: 10-14 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	22,46	22,50	22,54	22,56	22,46
GESAMTNAEHRSTOFF JE KG: 680-720 G	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	22,84	22,84	22,67	22,67	22,27
	HESSEN	50 KG	24,73	24,73	24,57	24,60	23,45
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	23,84	23,79	23,24	23,35	23,21
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	23,57	23,35	23,36	23,41	23,49
	BAYERN	50 KG	22,93	22,85a)	23,00	22,99	22,96
							a)
LEGEMEHL	BUNDESGBIET	50 KG	24,47	24,46	24,46	24,50	24,15
ROHEIWEISS: CA. 20 VH	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	23,31	23,32	23,16	23,21	22,76
GETREIDESCHROT: MIND. 35 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	23,98	24,00	24,11	24,20	23,80
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	24,30	24,27	24,28	24,34	24,47
	HESSEN	50 KG	25,35	25,16	25,16	25,06	24,31
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	24,59	24,62	24,50	24,55	23,86
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	25,41	25,43a)	25,37	25,39	24,93
	BAYERN	50 KG	24,51	24,50a)	24,49	24,52	24,25

2. EINKAUFSPREISE DER LANDWIRTSCHAFT

OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

BETRIEBSMITTEL	GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1968 15. DEZ.	15. JAN.	1969 15. NOV.	15. DEZ.	1970 15. JAN.
NOCH: FUTTERMITTEL SONSTIGE FUTTERMITTEL BIERTREBER, NASS	BUNDESGBEIT	50 KG	2,24	2,23	2,24	2,24	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	2,57	2,68	2,70	2,68	2,68
	NIEDERSACHSEN	50 KG	2,16	2,16	2,17	2,17	2,24
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	2,42	2,41	2,41	2,42	2,48
	HESSEN	50 KG	2,45	2,45	2,46	2,46	2,43
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	2,50	2,50	2,50	2,50	2,40
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	1,98	1,98	1,98	1,98	1,98
	BAYERN	50 KG	2,15	2,09	2,11	2,11	2,13
TAPIOKAMEHL STAERKE: MIND. 65 VH	BUNDESGBEIT	50 KG	17,34	17,36	17,44	17,47	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	16,27	16,27	16,05	16,31	17,53
	NIEDERSACHSEN	50 KG	16,75	16,70	16,80	16,59	16,58
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	16,53	16,56	16,54	16,70	16,92
	HESSEN	50 KG	18,14	18,12a)	18,04	18,13	18,23
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	17,67	17,83	17,78	17,79	17,27
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	18,24	18,21	18,27	18,28	17,54
	BAYERN	50 KG	17,72	17,78	18,08	18,17	18,65
NUTZ- UND ZUCHTVIEH ²⁾ KUEHE, HOCHTRAGENDE ODER FRISCHMELKENDE (TBC-FREI)	MARKTORT:						
	LUEBECK	1 STUECK	1 313,00	1 313,00	1 450,00	1 450,00	1 450,00
	OLDENBURG	1 STUECK	1 582,00	1 567,00	1 520,00	1 546,00	1 530,00
	LEHRTE	1 STUECK	1 546,00	1 617,00	1 455,00	1 543,00	1 455,00
	OSNABRUECK	1 STUECK	1 498,00	1 556,00	1 593,00	1 483,00	1 457,00
	MUENSTER/WESTF.	1 STUECK	1 430,00	1 502,00	1 436,00	1 447,00	1 433,00
	SCHWABISCH HALL	1 STUECK	1 810,00	2 046,00	2 040,00	1 757,00	1 795,00
	NIEDERBAYERN ^{b)}	1 STUECK	1 744,00	1 731,00	1 529,00	1 598,00	1 535,00
FERKEL, 6-8 WOCHEN	HUSUM	1 STUECK	51,83	63,17	58,00	65,50	66,75
	RENSBURG	1 STUECK	51,00	62,00	58,50	64,50	66,50
	CLOPPENBURG	1 STUECK	44,50	52,00	46,00	54,50	53,50
	LEHRTE	1 STUECK	41,75	50,75	48,88	53,30	53,50
	STRAELEN	1 STUECK	47,00	55,63	60,63	61,50	62,38
	SCHWABISCH HALL	1 STUECK	53,22	60,12	68,00	66,19	66,57
	NOERDLINGEN	1 STUECK	59,88	62,25	68,88	68,19	72,15
ARBEITSPFERDE KLASSE I KLASSE II KLASSE II KLASSE I	LINGEN ^{c)}	1 STUECK			1 619,00	1 638,00	1 644,00
	DUESSELDORF	1 STUECK	1 325,00	1 325,00	1 300,00	1 300,00	1 288,00
	HAMM	1 STUECK	1 475,00	1 467,00	1 450,00	1 475,00	1 463,00
	MUENCHEN	1 STUECK	1 200,00	1 200,00	1 150,00	1 150,00	1 100,00
BRENN- UND TREIBSTOFFE EINSCHL. SCHMIERSTOFFE UND ELEKTR. STROM TREIBSTOFFE ³⁾ DIESELKRAFTSTOFF ³⁾ CETANZAHL 48-54	BUNDESGBEIT	100 L	16,66	16,54	15,10	15,05	14,99a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 L	16,22	16,12	13,85	13,80	13,80
	NIEDERSACHSEN	100 L	16,16	15,98	14,92	14,92	15,00a)
	NORDRHEIN-WESTF.	100 L	16,45	16,50	15,66	15,53	15,24a)
	HESSEN	100 L	18,24	17,69	15,91	15,91	15,82a)
	RHEINLAND-PFALZ	100 L	16,35	16,35	14,80	14,80	14,80
	BADEN-WUERTTEMBERG	100 L	18,55	18,53	16,98	16,87	16,84a)
	BAYERN	100 L	15,99	15,86	14,29	14,19	14,07
BENZIN, MARKEN-, ⁴⁾ OKTANZAHL CA. 91	BUNDESGBEIT	100 L	54,60	52,32	49,86	49,83	49,81
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 L	54,46	50,41	48,34	49,24	49,42
	NIEDERSACHSEN	100 L	53,92	52,12	49,69	49,69	49,42
	NORDRHEIN-WESTF.	100 L	54,55	51,13	49,15	48,43	48,52
	HESSEN	100 L	55,63	54,01	49,42	49,42	49,42
	RHEINLAND-PFALZ	100 L	55,18	52,21	49,24	49,24	49,51a)
	BADEN-WUERTTEMBERG	100 L	55,28	52,39	50,68	50,68	50,68
	BAYERN	100 L	54,91	53,11a)	50,59	50,59	50,59
ELEKTR. STROM (LICHT- U. KRAFT-) ⁵⁾	BUNDESGBEIT	100 KWH	16,39	16,39	16,39	16,40r	16,40
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 KWH	15,92	15,92	15,92	15,92	15,92
	NIEDERSACHSEN	100 KWH	13,58	13,58	13,55	13,55	13,55
	NORDRHEIN-WESTF.	100 KWH	15,02	15,02	15,02	15,02	15,02
	HESSEN	100 KWH	16,86	16,86	16,86	16,86	16,86
	RHEINLAND-PFALZ	100 KWH	16,66	16,66	16,66	16,66	16,66
	BADEN-WUERTTEMBERG	100 KWH	17,22	17,22	17,22	17,22	17,22
	BAYERN	100 KWH	18,73	18,73	18,72	18,74r	18,74
SCHMIEROELE UND -FETTE SCHLEPPERMOTORENOEL, HD-QUALITAET	BUNDESGBEIT	1 L	4,90	4,95	4,89	4,89	4,90
MEHRZWECKFETT, TROPFPUNKT 180/190° C	BUNDESGBEIT	1 KG	2,86	2,87	2,91	2,91	2,91

2. EINKAUFSPREISE DER LANDWIRTSCHAFT

OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

BETRIEBSMITTEL	GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1968 15. DEZ.	1969 15. JAN.	1969 15. NOV.	1970 15. DEZ.	1970 15. JAN.
UNTERHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN 6)							
TECHN. HILFSMATERIALIEN							
BINDEGARN, SISALHANF							
	BUNDES GEBIET	1 KG	1,42	1,43	1,43	1,43	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 KG	1,46	1,46	1,43	1,44	1,38
	NIEDERSACHSEN	1 KG	1,41	1,41	1,39	1,40	1,40
	NORDRHEIN-WESTF.	1 KG	1,64	1,62	1,61	1,63	1,61
	HESSEN	1 KG	1,34	1,34	1,36	1,36	1,38
	RHEINLAND-PFALZ	1 KG	1,31	1,32	1,31	1,31	1,31
	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 KG	1,37	1,38	1,38	1,39	1,40
	BAYERN	1 KG	1,39	1,42a)	1,44	1,44	1,43
HANDHACKE (ZIEH-) OHNE STIEL							
	BUNDES GEBIET	1 STUECK	4,75	4,79	4,96	4,99	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 STUECK	4,27	4,27	4,47	4,52	4,55
	NIEDERSACHSEN	1 STUECK	4,31	4,36a)	4,41	4,42	4,50
	NORDRHEIN-WESTF.	1 STUECK	4,50	4,54	4,66	4,69	4,66
	HESSEN	1 STUECK	5,68	5,71	5,85	5,91	6,04
	RHEINLAND-PFALZ	1 STUECK	5,86	5,89	6,06	6,10	6,14
	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 STUECK	5,55	5,55	5,80	5,86	6,05
	BAYERN	1 STUECK	4,43	4,50a)	4,72	4,74	4,86
DUNGGABEL OHNE STIEL, 4 ZINKIG							
	BUNDES GEBIET	1 STUECK	5,89	5,93	6,35	6,40	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 STUECK	6,09	6,09	6,74	6,93	6,99
	NIEDERSACHSEN	1 STUECK	5,67	5,77a)	6,29	6,31	6,70
	NORDRHEIN-WESTF.	1 STUECK	5,77	5,83	6,12	6,15	6,28
	HESSEN	1 STUECK	6,32	6,36	7,07	7,07	7,57
	RHEINLAND-PFALZ	1 STUECK	6,30	6,36	6,50	6,59	6,68
	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 STUECK	5,68	5,68	6,21	6,25	6,55
	BAYERN	1 STUECK	5,97	5,98a)	6,28	6,31	6,59
MAEHMESSERKLINGE NORMALAUSFUEHRUNG							
	BUNDES GEBIET	1 STUECK	0,59	0,59	0,61	0,61	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 STUECK	0,56	0,56	0,57	0,57	0,59
	NIEDERSACHSEN	1 STUECK	0,75	0,75	0,77	0,77	0,78
	NORDRHEIN-WESTF.	1 STUECK	0,65	0,65	0,68	0,69	0,71
	HESSEN	1 STUECK	0,62	0,61	0,63	0,64	0,63
	RHEINLAND-PFALZ	1 STUECK	0,72	0,73	0,73	0,73	0,66
	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 STUECK	0,49	0,49	0,52	0,52	0,53
	BAYERN	1 STUECK	0,45	0,45	0,47	0,47	0,49
DRAHTSTIFTE, 25/60							
	BUNDES GEBIET	1 KG	1,10	1,10	1,34	1,36	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 KG	1,30	1,28	1,62	1,65	1,64
	NIEDERSACHSEN	1 KG	1,11	1,10a)	1,28	1,30	1,35
	NORDRHEIN-WESTF.	1 KG	1,18	1,18	1,31	1,32	1,36
	HESSEN	1 KG	1,16	1,15	1,36	1,41	1,52
	RHEINLAND-PFALZ	1 KG	1,17	1,17	1,37	1,40	1,40
	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 KG	1,03	1,04a)	1,32	1,35	1,33
	BAYERN	1 KG	1,02	1,02	1,33	1,34	1,42
TREIBRIEMEN, GUMMI, 100 MM BREIT							
	BUNDES GEBIET	1 M	9,89	9,89	10,03	10,10	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 M	10,11	10,17	10,52	10,52	10,23
	NIEDERSACHSEN	1 M	9,65	9,65	9,85	9,87	10,49
	NORDRHEIN-WESTF.	1 M	9,82	9,86	10,10	10,27	9,92
	HESSEN	1 M	9,97	10,04	10,45	10,72	10,48
	RHEINLAND-PFALZ	1 M	10,40	10,44	10,35	10,41	10,77
	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 M	9,05	9,05	9,21	9,30	10,63
	BAYERN	1 M	10,31	10,26a)	10,25	10,25	9,50
STACHELDRAHT, VERZINKT							
	BUNDES GEBIET	1 KG	0,98	0,97	1,12	1,13	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 KG	0,74	0,74	0,90	0,91	1,20
	NIEDERSACHSEN	1 KG	0,83	0,84a)	0,93	0,93	0,92
	NORDRHEIN-WESTF.	1 KG	0,87	0,88	0,97	0,99	0,99
	HESSEN	1 KG	1,06	1,05	1,21	1,21	1,00
	RHEINLAND-PFALZ	1 KG	1,18	1,19	1,40	1,41	1,50
	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 KG	1,10	1,10	1,25a)	1,29	1,48
	BAYERN	1 KG	1,06	1,02a)	1,23	1,24	1,28
SCHLEPPERBATTERIE, 12 VOLT							
	BUNDES GEBIET	1 STUECK	135,96	135,60	140,68	142,70	a)
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 STUECK	150,89	150,89	159,60	159,60	146,77
	NIEDERSACHSEN	1 STUECK	142,38	142,38	149,13	149,45	162,95
	NORDRHEIN-WESTF.	1 STUECK	138,79	139,05	140,46	142,51	149,14
	HESSEN	1 STUECK	132,21	132,04	138,02	142,12	147,10
	RHEINLAND-PFALZ	1 STUECK	131,59	130,32	135,59	139,67	146,43
	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 STUECK	125,76	125,99	134,02	138,55	146,44
	BAYERN	1 STUECK	133,14	131,97	134,98	136,49	139,96

1) LIEFERBEDINGUNGEN: GUTE HANDELSUEBLICHE BESCHAFFENHEIT, BEI ABNAHME VON 50-500 KG WARE AB LAGER VON HANDEL UND GENOSSENSCHAFTEN UND, SOWEIT NICHT ANDERS VERMERKT, IN 50-KG-PAPIERSACK. ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DIE BUNDES-DURCHSCHNITTSGEBNISSE. - 2) MONATSDURCHSCHNITTSPREISE, BEI KUEHEN GEWOGENE DURCHSCHNITTE AUS DEN PREISEN SAEMTL. VERKAUFTE TIERE, BEI FERKELN UND PFERDEN EINFACHES MITTEL AUS DEN PREISEN DER JEWELIGEN MARKTTAGE. - 3) BEI LIEFERUNGEN VON 500-999 L FREI HAUS, UNTER BERUECKSICHTIGUNG ALLER DER LANDWIRTSCHAFT GEWAHRTE RABATTE. - DIE BETRIEBSBEIHELFE FUER DEN BEIHELFEFAEHIKEN VERBRAUCH DER LANDWIRTSCHAFT (AB MAI 1968 DM 32,15 JE 100 L) IST BERUECKSICHTIGT. - 4) PREISE AB TANKSTELLE. - 5) AUS GRUNDGEBUEHR UND ARBEITSPREIS UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES JAHRESVERBRAUCHS VON 1962/63 (JULI/JUNI) BERECHNET. - 6) EINSCHL. TECHN. HILFSMATERIALIEN. - a) AENDERUNG DER BERICHTSGRUNDLAGE. - b) EINZUGSGEBIET. - c) BIS MAERZ 1969 LÜBECK.

INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE (SEITEN 4 UND 5)
WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/63 = 100

BERICHTIGUNG BISHER VERÖFFENTLICHTER INDEXZAHLEN AUFGRUND NACHTRÄGLICHER ÄNDERUNG DES ZUCKERRÜBENPREISES

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	DURCH- SCHNITT WJ 1968/69	1968				1969							
		SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.	JAN.	FEBR.	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUG.
		OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER											
LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	102,6	100,0	101,2	104,4	106,2	106,1	105,7	107,3	106,9	104,5	105,3	106,3	105,9
LANDW. PROD. INSG. (1957/58 - 58/59 = 100)	105,7	103,0	104,2	107,5	109,4	109,3	108,9	110,5	110,1	107,6	108,4	109,5	109,1
LANDW. PROD. OHNE SONDERKULTURERZ.	104,2	102,5	103,4	106,3	107,9	107,0	106,2	106,7	105,4	104,5	106,4	106,9	108,3
PFLANZLICHE PRODUKTE	87,4	77,6	81,5	85,6	89,1	93,6	94,9	101,1	107,9	102,8	99,1	101,6	92,7
PFLANZL. PROD. OHNE SONDERKULTURERZ.	88,4	82,0	84,9	87,8	91,0	93,5	93,3	95,4	100,5	102,0	101,9	102,9	99,9
HACKFRÜCHTE	89,9	77,4	82,5	88,2	94,7	99,7	97,2	100,5	111,6	114,9	115,7	119,3	117,0
ZUCKERRÜBEN	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2

EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	107,8	105,1	106,4	109,7	111,6	111,5	111,1	112,7	112,3	109,9	110,7	111,7	111,3				
LANDW. PROD. INSG. (1957/58 - 58/59 = 100)	111,0	108,2	109,6	113,0	114,9	114,8	114,4	116,1	115,7	113,2	114,0	115,0	114,6				
LANDW. PROD. OHNE SONDERKULTURERZ.	109,4	107,7	108,6	111,6	113,3	112,4	111,5	112,0	110,6	109,7	111,7	112,3	113,7				
PFLANZLICHE PRODUKTE	92,0	81,8	85,9	90,2	93,9	98,6	100,0	106,4	113,5	108,3	104,3	106,9	97,6				
PFLANZL. PROD. OHNE SONDERKULTURERZ.	93,9	86,1	89,1	92,1	95,5	98,2	97,9	100,2	105,5	107,0	106,9	108,0	104,9				
HACKFRÜCHTE	94,5	81,3	86,7	92,7	99,5	104,7	102,1	105,5	117,3	120,7	121,6	125,3	123,0				
ZUCKERRÜBEN	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9				